

PIT LANE

DAS #TEAMDÖRR
MOTOR-MAGAZIN

AUSGABE 1_2025
DOERRGROUP.COM



**NEXT LEVEL
HYBRID**

Der Lamborghini
Urus SE

**HOLA,
MALLORCA**

Die Dörr Group feiert
ihren neuen Standort

**AM
START**

Timo Glock und Ben Dörr
bei der DTM

EXPLORER

Mehr als eine Yacht.
Ein Zeichen von Unabhängigkeit.



Unsere preisgekrönte Luxusyacht **EXPLORER 62** entstand in Bergamo aus der engen Verbindung deutscher Unternehmensführung mit italienischer Designkunst und meisterhafter Handwerksarbeit.

Sie vereint auf unvergleichliche Weise Sicherheit, Stil und Komfort. Die Explorer 62 begründet eine neue Klasse im Yachtbau. Für alle, die das Meer in seiner schönsten und reinsten Form erleben möchten.

LOY S.R.L.
EXPLORER YACHT
Via Casalino 18
24121 Bergamo
(Italy)

www.exploreryacht.it



Freiheit
von A wie Auto bis Y wie Yacht.

Die Nürnberger
Leasing GmbH macht
Leasing leicht –
für nahezu alles, was
Sie bewegt.



Wir sind Ihr kompetenter Partner für Leasing, Finanzierung, Mietkauf und Factoring. Bei uns erhalten Sie maßgeschneiderte Lösungen für Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Maschinen und Anlagen. Wir verwirklichen Ihre Ideen, ermöglichen Ihre Investitionen und übernehmen Verantwortung.

Kontakt
Nürnberger Leasing GmbH, Reichswaldstraße 52, 90571 Schwaig bei Nürnberg
Sie erreichen uns per E-Mail; info@nuernberger-leasing.de
oder telefonisch; +49 (0) 911 / 13 139 500

www.nuernberger-leasing.de

TEAM DÖRR

Vorwort	S.5
Der neue Look der Dörr Group	S.6
Lamborghini Temerario Launch Frankfurt	S.8
Aston Martin Düsseldorf	S.28
Morgan Stuttgart	S.50
Triumph Augsburg	S.82
Motorworld Mallorca	S.88
60 Sekunden mit Christoph	S.102
Ansprechpartner im Überblick	S.104
Impressum	S.106

SHOWROOM

Lamborghini Urus SE	S.10
Aston Martin Vantage Roadster	S.18
Aston Martin Vantage S	S.22
Aston Martin Valhalla	S.24
Aston Martin Vanquish Volante	S.26
McLaren 750S Dörr Motorsport DTM Edition	S.40
Morgan Supersport	S.46
Porsche 911 carrera coupe reimaged by singer	S.52
Bugatti Brouillard	S.60
McLaren W1	S.62
Pagani Huayra R Evo Roadster	S.76
Triumph Tiger Trail	S.78

PITSTOP

Selezione Lamborghini	S.14
Dörr Motorsport bei der DTM	S.32
Klassensieg beim 24h-Rennen	
Nürburgring	S.44
Max Nagl verstärkt Team	
Dörr im Motocross	S.84

HERZRASEN

Stephan Schröder im Porträt	S.16
-----------------------------	------

TECHNIK

Die Aerodynamik des Bugatti Tourbillon	S.56
Bugatti Équipe Pur Sang	S.58

HISTORY

Jubiläum bei McLaren: 10 Jahre LT	S.62
-----------------------------------	------

LIFESTYLE

Mallorca Golf- und Gastro-Guide	S.92
Splendid Escape 2025	S.94

SEITE 20

Aston Martin DBX S



SEITE 66

Pagani Utopia Roadster Unico



SEITE 92

Dörr Group Day 2025



Additive Fertigung im Motorsport

Kooperation zwischen



Stratasys – führend im industriellen 3D-Druck.

Ob Prototypen, Produktionsteile oder komplexe Designs – Stratasys steht seit Jahrzehnten für zuverlässige, industrielle 3D-Drucktechnologie. Unsere Lösungen beschleunigen Entwicklungsprozesse, senken Kosten und eröffnen neue kreative Möglichkeiten - Stratasys bietet intelligente 3D-Drucklösungen für Branchen wie Automobil, Luftfahrt und Medizintechnik.

Weltweit setzen Unternehmen auf Stratasys, um Innovationen schneller auf den Markt zu bringen.

Stratasys GmbH - Airport Boulevard B 120 - 77836 Rheinmünster - www.stratasys.com



Sehr geehrte Freundinnen und Freunde der Dörr Group,

hier ist sie: die neue Ausgabe der Pit Lane. Sie steht ganz im Zeichen des Wachstums, der Weiterentwicklung und der Leidenschaft für besondere Fahrzeuge.

Gleich vier neue Standorte dürfen wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen. Mit Aston Martin Düsseldorf eröffnen wir einen exklusiven Inner-City-Store direkt an der Königsallee, ein echtes Highlight im Herzen der Stadt und eine Erweiterung der Dörr Group in Richtung Rheinland. In der Motorworld Stuttgart gehen wir mit der Marke Morgan an den Start. Ebenfalls neu ist der Triumph-Store in Augsburg, mit dem wir unser Engagement für die britische Traditionsmarke weiter ausbauen. Und als besonderen Meilenstein kündigen wir den ersten internationalen Standort der Dörr Group auf Mallorca an. Ein Schritt, auf den wir sehr stolz sind.

Ganz im Zeichen der Weiterentwicklung steht auch unsere neue Corporate Identity, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen. Die Welt wandelt sich – und so haben auch wir uns entschieden, unseren Unternehmensauftritt zu modernisieren, um Ihnen ein noch besseres Kundenerlebnis bieten zu können.

Für Aufsehen sorgt auch eine exklusive Sonderedition: das auf nur sechs Exemplare limitierte McLaren 750S DTM Collectors Model – drei Coupé und drei Spider –, entstanden in Zusammenarbeit mit McLaren Special Operations (MSO) und Dörr Motorsport. Dieses Fahrzeug ist mehr als ein Sammlerstück. Es spiegelt die Leidenschaft der Dörr Group und unseren Ursprung, den Motorsport, wider. Aston-Martin-Fans dürfen sich außerdem auf den neuen DBX S und weitere eindrucksvolle Modelle

– den Vantage Roadster, den Vanquish Volante und den Valhalla – freuen, die wir in dieser Ausgabe näher vorstellen.

Und dann präsentieren wir noch ein sportliches Highlight: Mit der Verpflichtung von Formel-1- und DTM-Legende Timo Glock haben wir ein erfahrenes Gesamtpaket geschnürt. So aufgestellt blicken wir zuversichtlich auf die Weiterentwicklung des gesamten Teams von Dörr Motorsport.

Mein Team und ich wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Pit-Lane-Ausgabe.



Herzliche Grüße
Ihr Rainer Dörr



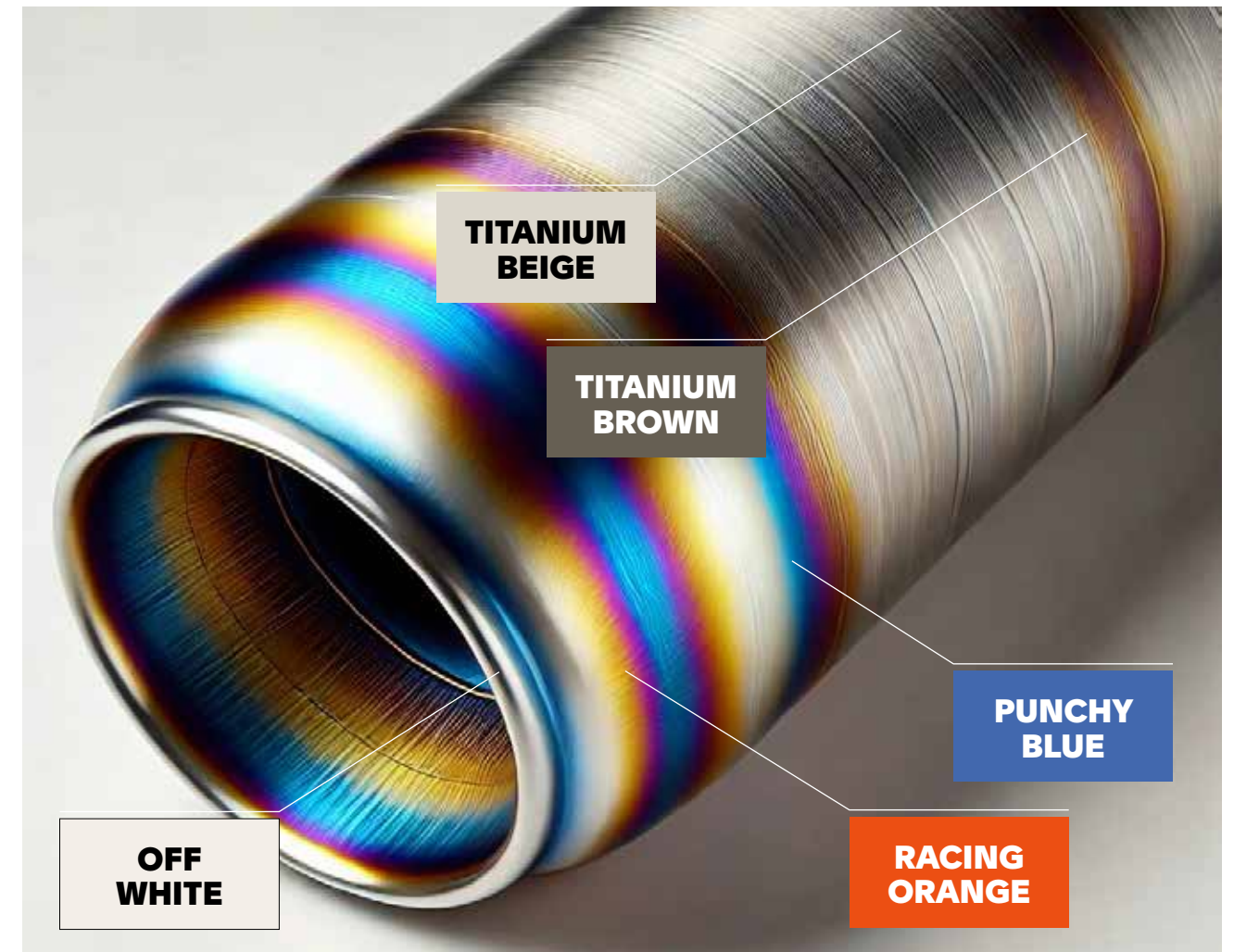
MEHR DRIVE

Der neue Look der Dörr Group

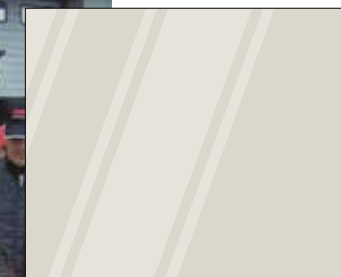
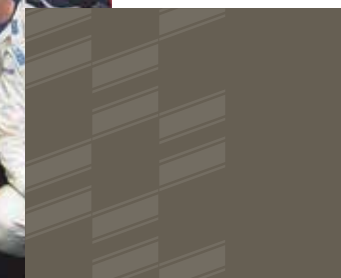
Automobile Träume, Geschwindigkeit, Perfektion und nicht zuletzt auch das vermeintlich Unmögliche: Das sind die treibenden Kräfte der Dörr Group. Motorsport ist ihr Ursprung, High Luxury Sports Cars sind ihre Leidenschaft. Die wiederum teilt die Dörr Group mit ihren Kunden – die übrigens genauso sind wie die Macher der Unternehmensgruppe: Enthusiasten, Kenner, Träumer, Ästheten. Menschen, denen es gar nicht zuallererst um Autos geht. Auf was sie wirklich ab-

fahren sind Emotionen und wahre Begeisterung.

Mit diesen Überlegungen im Blick hat sich die Dörr Group für einen neuen Markenauftritt entschieden. Dazu gehört natürlich auch ein frisches Farbkonzept, in dessen Tönen nun die PIT LANE erstrahlt. Entlehnt wurde es von Titan: Die Farben leiten sich von den einzelnen Oxidationsstadien des enorm festen und dennoch sehr leichten Metalls ab.



Typisch Dörr: Die unverkennbaren Rennstreifen, mit denen Dörr schon seit dem ersten Rennen an den Start geht.





PREMIERE IN FRANKFURT

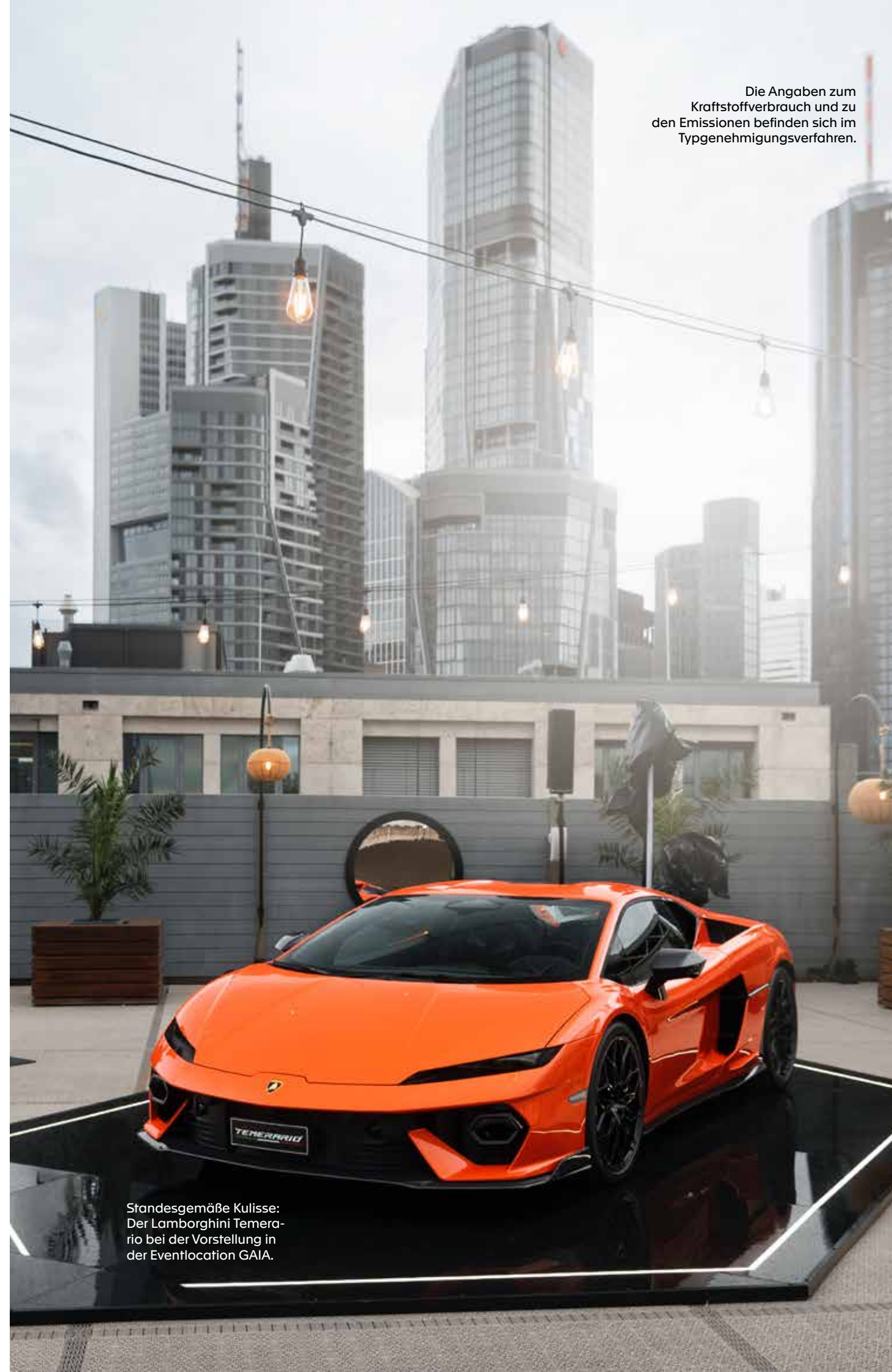
Die Dörr Group präsentiert den Lamborghini Temerario

Ein 4,0-Liter-V8-Biturbo mit 200 PS pro Liter. Zwei E-Motoren, die den Vortrieb mit je 110 PS unterstützen – und deren Akku sich während der Fahrt beim regulativen Bremsen über die Vorderräder oder direkt über den V8 in nur sechs Minuten laden lässt. Individuelle Klangkulis- sen für die Fahrmodi Città, Strada, Sport und Corsa. Mehr als 400 verfügbare Karosseriefarben und Sonderlackierungen. Neue Felgen – 20“ vorne und 21“ hinten, wahlweise gegossen, geschmiedet oder aus Carbon, je in drei verschiedenen Designs. Und schließlich das All- eggerita-Paket, mit dem das Ge- wicht des Wagens für Fahrten auf der Rennstrecke allein durch die Karosseriekomponenten um 12,65

Kilogramm reduziert werden kann – beziehungsweise, unter Einbe- ziehung von Leichtbauelementen im Innenraum und Carbonfelgen, sogar um mehr als 25 Kilogramm. So manchem der rund 250 Gäste juckte da direkt der Gasfuß – beim Launch des neuen Lamborghini Temerario am 15. April in der Frank- furter Eventlocation GAIA, in der siebten. Etage des Parkhauses an der Börse. Zumal sein Antrieb der erste und einzige Serienmotor ei- nes Supersportwagens ist, der eine Drehzahl von 10.000 U/min erreicht. Jakob Graf, Head of Central Europe und East Europe bei Lamborghini, wohnte der Veranstaltung persö- nlich bei. Auch zahlreiche Pressever- treter waren vor Ort, um Rainer Dörr

als Ausrichter des Launch-Events ausgiebig zu befragen, bevor schließlich um 18 Uhr die Premie- renparty startete. Heiß ging es her! Natürlich, denn – um es mit den Worten von Stephan Winkelmann, Chairman und CEO von Automobili Lamborghini zu sagen: „Jeder neue Lamborghini muss seine Vorgän- ger in puncto Leistung übertreffen und gleichzeitig im Hinblick auf die Emissionen nachhaltiger sein. Mit dem Temerario haben wir ein wichtiges Kapitel in der Elektrifizie- rungstrategie unseres Plans Dire- zione Cor Tauri abgeschlossen. Wir sind die erste Luxusautomobilmar- ke, die eine komplett hybridisierte Baureihe anbietet.“

Die Angaben zum Kraftstoffverbrauch und zu den Emissionen befinden sich im Typgenehmigungsverfahren.



Standesgemäße Kulisse: Der Lamborghini Temera- rio bei der Vorstellung in der Eventlocation GAIA.

URUS S ELECTRIFIED

Lamborghini elektrifiziert seinen Bestseller





Geballte Ladung: Der Urus SE weiß in jeder Farbe zu glänzen.

Bääm! Hier kommt der Lamborghini Urus SE – das erste Plug-in-Hybrid-Modell der Baureihe, die längst Kultstatus erreicht hat. Immerhin entwickelte sich der Urus inzwischen zum Bestseller der italienischen Marke. „Mit dem Urus SE machen wir nun einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft, ganz im Sinne unserer Strategie Direzione Cor Tauri“, wie Stephan Winkelmann, Vorstandsvorsitzender und CEO von Automobili Lamborghini, bekundet. „Wir treiben die Elektrifizierung der Produktpalette und damit den Weg zur Dekarbonisierung voran, der mit dem Launch des Supersportwagens Revuelto im März 2023 begonnen hat.“

Was den Superhybrid ausmacht? Zunächst: Das vom Revuelto inspirierte Powerdome-Design der Motorhaube. Dann: Seine überarbeitete Front- und Heckpartie, die mit neuem Diffusor und einer Matrix-LED-Lichtsignatur stilvolle Akzente setzt. Ein beispielloses Fahrverhalten dank neuem elektrischen Torque Vectoring mit aktivem Hinterachsdifferential sowie elektrisch unterstütztem Allradantrieb. Und schließlich: 23“-Felgen und optimierte Luftkanäle, die den Heckantrieb um 35 Prozent erhöhen. Auch der Luftstrom zur Kühlung konnte um 15 Prozent erhöht werden, die Bremskühlung gar um 30 Prozent. Natürlich besticht der Urus SE

auch durch seine inneren Werte. Sein digitales Cockpit fährt zwei 12,3“-Bildschirme auf. Seine Materialliste wurde um Mikrofaser und Alu-Zierelemente erweitert. Die Neugestaltung der ergonomischen Mittelkonsole folgt schnurstracks Lamborghinis „Feel like a Pilot“-Philosophie. Außerdem gibt es nun 47 Kombinationsmöglichkeiten, um das Interieur des Wagens wunschgemäß zu individualisieren. Und für sein Äußeres stehen mehr als 100 Farbtöne zur Verfügung.

Merkmal	Urus S	Urus SE
Motorisierung	4.0 V8 Biturbo (reiner Verbrenner)	Plug-in-Hybrid: V8 + Elektromotor
Leistung	666 PS	800 PS (620 PS V8 + 192 PS E-Motor)
Drehmoment	850 Nm	950 Nm
0-100 km/h	3,5 s	3,4 s
0-200 km/h	12,5 s	11,2 s
Top Speed	305 km/h	312 km/h
Elektr. Reichweite	–	>60 km (rein elektr.)
Fahrmodi	6	11 (inkl. 4 neuer Hybrid-Modi)
Verbrauch/Emission	14,1l/100km CO ₂ Emissionen kombiniert: 320g/km	39,5kWh/100km + 5,7l/100km CO ₂ Emissionen kombiniert: 140g/km



Energieverbrauch (kombiniert): 39,5 kWh/100 Km plus 2,08 l/100km
CO₂ Emissionen kombiniert: 51,25 g/km
CO₂ Klasse kombiniert: B
CO₂-Klasse bei entladener Batterie: G
Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 12,9 l/100km

ERSTE KLASSE AUS ZWEITER HAND

Das offizielle Zertifizierungsprogramm
für gebrauchte Lamborghini



Selezione Lamborghini Certified Pre-Owned Program: Was nach Grandezza und siegreichem Rennen klingt, ist das offizielle Zertifizierungsprogramm von Lamborghini für Fahrzeuge aus Vorbesitz. Ziel des Programms: Die Gewährleistung höchster Qualitäts- und Sicherheitsstandards für Wagen aus zweiter Hand. Es unterstützt den wachsenden Markt für gebrauchte Lamborghini-Modelle und ermöglicht neuen Kundengruppen den Einstieg in die atemberaubende Welt des italienischen Herstellers. Ins Leben gerufen wurde das Programm 2019 – weltweit, unter Be-

rücksichtigung länderspezifischer Regelungen. Sein internationaler Vertrieb erfolgt ausschließlich über autorisierte Vertragshändler wie die Dörr Group.

Fahrzeuge, die das Programm durchlaufen, erhalten zwölf Monate Garantie auf sämtliche Originalteile und die Arbeitszeit qualifizierter Techniker. Sie ist verlängerbar auf 24 Monate und kostenlos übertragbar bei Weiterverkauf. Pannenhilfe ist im Bedarfsfall ebenfalls enthalten – in dem Umfang, den auch Neuwagen genießen. Zudem gibt es alle sechs Monate die Möglichkeit kostenfreier Fahrzeugchecks. Als Zusatzleistungen gibt es obendrein mögliche Garantieverlängerungen beim Fahrzeugkauf sowie optionale Wartungsmöglichkeiten.

UNSERE ZERTIFIZIERUNGSKRITERIEN:

- Ausschließlich Fahrzeuge mit vollständiger Wartungshistorie gemäß Lamborghini-Wartungsplan
- 150-Punkte-Check (u.a. Interieur, Exterieur, Mechanik, Elektronik, Reifen, Felgen, Bremsen)
- Umfassende Diagnosetests und Probefahrten vor dem Verkauf
- Maximale Laufleistung: 70.000 km (Supersportwagen) bzw. 100.000 km (Urus)
- Maximales Fahrzeugalter: 7 Jahre (Supersportwagen) bzw. 10 Jahre (Urus)

Die Dörr Group ist offizieller Partner
des Lamborghini Selezione Certified
Pre-Owned Program.





EIN AUGE FÜRS AUSSER-GEWÖHNLICHE

Wie Stephan Schröder Teil der Dörr-Familie wurde

Was ist purer Genuss? Für Stephan Schröder ist es ganz klar: ein Track Day. „Denn da kann man das volle Potenzial seines Fahrzeugs erleben“, sagt der Diplom-Kaufmann. Es geht ihm darum, die Besonderheiten der zugrunde liegenden Ingenieurskunst zu erleben und auszukosten. „Fahrfreude bedeutet für mich, mit einem außergewöhnlichen Wagen unterwegs zu sein. Mit einem Auto, das mehr ist als nur ein Fortbewegungsmittel“, erzählt er weiter – und verweist auf

seinen McLaren 750S Spider in der Dörr Motorsport Edition. Es ist sein zweiter McLaren. „Die Auslieferung war für mich ein ganzes Wochenende voller Highlights. Ich wurde von Familie Dörr und dem Renn-team empfangen, das war wirklich etwas Besonderes. So nah am Renngeschehen dran zu sein und unmittelbar mitfiebern zu können, war eine einmalige Erfahrung. Der emotionale Höhepunkt war natürlich die Fahrzeugübergabe – inklusive der Unterschriften von Ben

Dörr und Timo Glock auf meinem Auto. Das vergisst man nicht.“ Stephan Schröder ist nahe der Ostseeküste zuhause. Seit fast 30 Jahren plant, baut und betreibt er Windparks. Er genießt es, seine Heimat durch sein professionelles Wirken aktiv mitzugestalten und voranzubringen. Was ihn außerdem antreibt? „Sportliches Fahren und besondere Technik.“ Seine Begeisterung für Sportwagen und Motorräder begleitet ihn schon lange. Der Funke sprang in

Spanien bei einer Autoausstellung über. Im Anschluss besuchte er eher zufällig die Motorworld in München, wo ihm der Morgan Plus 6 auffiel. „Kurze Zeit später haben wir in der Frankfurter Klassikstadt eine Probefahrt mit meinem Sohn Theo vereinbart“, erzählt er weiter. Die Kaufentscheidung folgte prompt – in Form des Plus 6 in der limitierten Dörr Edition. „Besonders beeindruckt haben mich damals auch die McLaren-Modelle – und die offene, sympathische Art des Teams vor Ort sowie die fundierte Beratung, die mir geboten wurde. Seitdem ist eine tolle Beziehung gewachsen, geprägt von Vertrauen, Leidenschaft und echter Begeisterung.“

Ein McLaren wurde schließlich, nach ersten Etappen im Audi R8 und verschiedenen Porsche-Modellen, auch Stephan Schröders erster Supersportwagen. „Ein Fahrzeug mit Geschichte und Charakter“, schwärmt er. „Britische Sportwagen strahlen für mich einen speziellen Reiz aus: handge-

fertigt, puristisch, gleichzeitig elegant und kraftvoll. Das hat Klasse – und Persönlichkeit! Die Auslieferung fand direkt in der Dörr Motorsport DTM-Box statt – ein Gänsehautmoment! Ich war überwältigt, fast sprachlos“, blickt er begeistert zurück. Nach vorn blickt er eben-

falls freudig: „Auf den nächsten Wagen bin ich schon vorbereitet. Einen Stellplatz und ein passendes Kennzeichen hab ich schon reserviert. Man weiß ja nie, welches spannende Projekt oder Modell als nächstes bei der Dörr Group auf mich wartet.“



Signiert von Dörres DTM-Piloten: Stephan Schröders neuer McLaren 750S Spider in der Dörr Motorsport DTM Edition.



We are family: Stephan Schröder (2.v.l.) mit Timo Glock und Ben und Phil Dörr bei der Auslieferung in der Dörr Motorsport DTM-Box.

Energieverbrauch (kombiniert): 12,1 l/100km
CO₂ Emissionen kombiniert: 274 g/km
CO₂ Klasse kombiniert: G

Von 0 auf offen

6,8 SEKUNDEN

Das elektrische Stoffverdeck funktioniert bei bis zu 50 km/h

Kraftpaket

665 PS

Bei 800 Nm Drehmoment

Top Speed

325 KM/H

Analog zum Coupé

ASTON MARTIN VANTAGE ROADSTER

Markanter Sound mit V8-Charakter trifft auf Cabrio-Feeling: Der Aston Martin Vantage Roadster steht für Durchstarten mit offenem Verdeck – ohne dabei Kompromisse hinsichtlich Dynamik und Fahrverhalten einzugehen. Konzipiert als vollwertiges Parallelmodell zum Coupé, setzt der Wagen die Tradition der offenen Vantage-Modelle, die 1950 mit dem DB2 Drophead Coupé angestoßen wurde, eindrucksvoll fort – nicht zuletzt dank seines 4,0-Liter-Biturbo-V8 von AMG. Sein Achtgang-Automatikgetriebe mit Schaltwippen setzt auf reinen Hinterradantrieb. Und die vom Rennsport inspirierte, nichtisolierte Lenkung sorgt für ein direktes Fahrgefühl.

Spezialreifen

MICHELIN PILOT SPORT S5

Mit Aston-Martin-spezifischem Compound



Die Angaben zum Kraftstoffverbrauch und zu den Emissionen befinden sich im Typgenehmigungsverfahren.

DIE NEUE DEFINITION VON S

Wie der Aston Martin DBX S Maßstäbe setzt

Was mit dem DBX begann und dem DBX707 fortgeführt wurde, erklimmt nun den Gipfel des Luxus-SUV-Segments: Der Aston Martin DBX S ist da! Gekommen, um über die Straßen zu herrschen, setzt sein 4,0-Liter-V8 dank Biturbo-Update ein Power-Statement – und bringt mit 727 PS und 900 Nm Drehmoment 20 PS mehr an den Start als sein Vorgängermodell, dank Tech-

nik aus dem kommenden Valhalla. Er sprintet in nur 3,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h, sein Topspeed liegt bei 310 km/h. Für rasche Gangwechsel sorgt ein Neun-Gang-Automatikgetriebe mit nasser Kupplung, während der aktive Allradantrieb volle Kraft auf die Hinterachse gewährt. Den Look des Wagens bestimmen derweil die selbstreferenziellen S-

Insignien. Die neue tiefschwarze Frontpartie mit stark vergrößertem Vaned-Grill beeindruckt mit wuchtiger Eleganz. Ein vom DBS 770 Ultimate inspirierter Leichtbau-Waben grill für Gewichtsreduktion und optimierte Luftführung ist optional erhältlich. Auch die im Frontsplitter integrierten Aero-Winglets verbessern den Luftstrom, während die charakteristische Gestaltung der Clamshell-Haube die Motorkühlung unterstützt. Ebenso stehen die neuen Seitenschweller, die Heckschürze und der überarbeitete Heckdiffusor im Dienste der Aerodynamik – und setzen parallel Designakzente, wie auch die Vierfach-Auspuffanlage, die erstmals vertikal gestapelt wurde. Wer oben drein Gewicht sparen möchte, wählt Carbonelemente für Außenspiegel, Seitenschweller und Strakes, das optionale Carbonfaserdach sowie – erstmals in einem SUV – 23“-Magnesiumräder. Das macht den Wagen nicht nur agiler, sondern auch bis zu 47 Kilogramm leichter als den DBX707. Er wiegt dann 2.198 Kilogramm, bei einer Gewichtsverteilung von 53 zu 47 Prozent.

Auch im Interieur wurde Gewicht gespart, nicht aber an Luxus. Alcantara gibt es serienmäßig, optional auch Semi-Anilinleder. Das Fahrerdisplay des neuen In-House-Infotainmentsystems misst 12,3“, ein weiterer 10,25“-Touchscreen gesellt sich dazu – Wireless Charging, Apple CarPlay Ultra auf Wunsch und Android Auto inklusive. Das Audio-

system beeindruckt mit 800 Watt. Wer die Power verdoppeln möchte, wählt die optionale Bowers & Wilkins-Anlage mit 23 Lautsprechern – und spielt dann beispielsweise ABBA: The winner takes it all. Der Aston Martin DBX S ist ab sofort bei der Dörr Group bestellbar. Die Auslieferung erfolgt ab September diesen Jahres.



HERRSCHENDE AURA, BEACHTLICHE POWER

Aston Martins leistungsstärkstes Vantage-Modell

Aston Martin setzt seine S-Modellreihe, die seit dem 1953 erschienenen DB3S Furore macht, fort – und beeindruckt mit dem neuen Vantage S. Als Nachfolger solch legendärer Wagen wie dem V8/

V12 Vantage S und Vanquish S ist sein kraftstrotzender 4,0-Liter-Biturbo-V8 auf ein Maximum an Dynamik kalibriert. Er entfesselt 680 PS bei 800 Nm Drehmoment – was den Wagen zum leistungsstärksten

Vantage-Modell macht. Den Sprint aus dem Stand auf 100 km/h vollzieht er in 3,4 Sekunden, die 200 km/h knackt er in 10,1 Sekunden. Sein Toppspeed liegt bei 325 km/h. Als Vertreter einer ehrwürdigen Ahnenreihe zieren S-Insignien seine herrschende Silhouette. Außen erstrahlen sie dezent am Kotflügel, handgefertigt, aus rot emailliertem Messing. Innen schmücken sie die Sitze, als edle Stickerei, je mit rund 2.500 Stichen. Sie vervollkommen die unverwechselbare Aura des Vantage S, wie auch die neuen Aerodynamikelemente an Front, Heck und Unterboden, die nicht nur Power und Entschlossenheit vermitteln, sondern auch zusätzlichen Abtrieb generieren. Zentral montierte Motorhauben-Luftauslässe unterstreichen die sportliche Ausrichtung des Wagens, ebenso die schwarzen, rot akzentuierten 21"-Y-Speichenrader und die optional rot oder bronze lackierten Bremssättel.

Als technische Raffinesse ist die Launch-Control-Kalibrierung hervorzuheben. Auch die optimierte Gaspedalabstimmung für ein Plus an Präzision und Gefühl. Und die außerordentliche Fahrwerksabstimmung, deren Maßnahmenka-

trägt neue Dämpferkalibrierung (Bilstein DTX), eine weichere Getriebelagerung sowie direkt montierte Hinterachsträger für ein präziseres Lenkgefühl umfasst.

Im Fahrzeuginneren überzeugt das exklusive „Accelerate“-Interieur, bei dem edles Leder auf hochwertiges Alcantara trifft. Wer mag, wählt stattdessen das optionale „Inspire Sport“-Interieur, das Semi-Anillleder und neue Steppmusterungen beinhaltet. Daneben setzen Zierelemente aus satiniertem 2x2-Twill-

Carbonfaser feine Akzente. Wie auch die typischen Logo-Wings des traditionsreichen Hauses, die das Leder der Sitze wahlweise prägen. Der Drive-Mode-Rotary zum Wechseln der Fahrmodi erhebt sich – passend zur Gurtfarbe und den Ziernähten – in Rot oder Silber aus der schwebend platzierten Mittelkonsole.

Erhältlich ist der Aston Martin Vantage S als Coupé und als Roadster. Im Herbst 2025 wird er erstmals ausgeliefert.



Die Angaben zum Kraftstoffverbrauch und zu den Emissionen befinden sich im Typgenehmigungsverfahren.



Die Angaben zum Kraftstoffverbrauch und zu den Emissionen befinden sich im Typgenehmigungsverfahren.

SUPERCAR MIT F1- KNOW- HOW

Aston Martins neuer Hyper-Hybrid
macht Furore

Er wird im britischen Gaydon, in den buchstäblichen Ruhmeshallen von Aston Martin, gefertigt: der neue Valhalla. Der neue Aston Martin Valhalla. Der Produktionsstart des auf 999 Exemplare limitierten Wagens fiel ins zweite Quartal dieses Jahres. Er ist Aston Martins erstes Serienfahrzeug mit Mittelmotor und der erste Aston Martin mit Plug-in-Hybridantrieb. Umgesetzt wurde er gemeinsam mit Aston Martin Performance Technologies (AMPT), wodurch er von Know-how aus der Formel-1-Entwicklung profitiert – und Hypercar-Leistung mit Alltagstauglichkeit innerhalb einer neuen Designlinie kombiniert. Sein Antlitz ist geprägt von klaren Formen, kompakten Proportionen

und einer High-Performance-Silhouette, die hält, was sie verspricht: Der Aston Martin Valhalla hat 1.079 PS bei 1.100 Nm Drehmoment. 828 PS kommen vom 4-Liter-V8-Biturbo mit Flat-Lane-Kurbelwelle, 251 PS generieren drei E-Motoren. Mit 207 PS/Liter hat der Valhalla die höchste spezifische Leistung, die je bei einem Aston Martin gemessen wurde. Angetrieben wird er von einem Achtgang-Doppelkupplungsgetriebe mit integriertem E-Motor und elektronischem Sperrdifferenzial. Aus dem Stand sprintet er in 2,5 Sekunden auf 100 Stundenkilometer. Seine Höchstgeschwindigkeit ist elektronisch auf 350 km/h begrenzt. Seine rein elektrische Top Speed liegt bei 140 km/h bei einer maximalen Reichweite von etwa 14 Kilometern. Ab 240 km/h übersteigt seine Downforce 600 Kilogramm, konstant bis zur Höchstgeschwindigkeit. Seine aktive Aerodynamik wurde vom Aston Martin Valkyrie abgeleitet. Zur Erhaltung ihrer Ba-

lance passen sich seine Flügelwinkel stufenlos an – Drag Reduction System und Air-Brake-Funktionen inklusive. Der aktive Frontflügel kontrolliert den Luftstrom präzise, wobei er zwischen Drag- und Downforce-Position wechselt. Für maximalen Abtrieb hebt sich der Heck-T-Wing im Race Mode um 255 Millimeter. Bei starkem Bremsen im Race-Modus fungiert er auch als Luftbremse. Neben dem Race-Modus für maximale Performance auf der Rennstrecke verfügt der Aston Martin Valhalla über die Modi Sport, Sport+, der noch dynamischer in die Gänge kommt, sowie EV, bei dem die Front-E-Motoren rein elektrisch antreiben. Eine integrierte Fahrdynamikregelung (IVC) steuert und kontrolliert das Zusammenspiel von Fahrwerk, Lenkung, Bremsen, Aerodynamik und Antrieb. Außerdem am Start beim Valhalla: Torque Vectoring, E-Boost und regeneratives Bremsen.

Ab durch die Mitte: Der Aston Martin Valhalla bringt Know-how aus der F1-Entwicklung auf die Piste.



ASTON MARTIN VANQUISH VOLANTE

Erst im Herbst vergangenen Jahres präsentierte Aston Martin mit dem Vanquish sein neues Flaggschiff. Nun folgt eine Variante des Modells mit offenem Verdeck: Der Aston Martin Vanquish Volante. Er vereint die energische Silhouette des Coupés mit der frischen Freiheit des offenen Fahrens. Als leistungstärkstes Serien-Cabriolet des britischen Herstellers ist er mit einem 5,2-Liter-Twin-Turbo-V12-Motor ausgestattet. Entwickelt wurde der Wagen parallel zum Coupé. Der leichte Gewichtszuwachs wurde dabei optimal kompensiert, sodass er nun mit der gleichen Präzision und Dynamik nach vorn prescht.

Energieverbrauch (kombiniert): 13,7 l/100km
CO₂ Emissionen kombiniert: 312 g/km
CO₂ Klasse kombiniert: G

Motorleistung

835 PS

Bei 6.500 U/min

Maximales Drehmoment

1.000 NM

Bei 2.500 – 5.000 U/min

Zertifiziertes Leergewicht

2.005 KG

Verteilung: 49:51 (vorn/hinten)

Höchstgeschwindigkeit

345 KM/H

Analog zum Coupé

ASTON MARTIN



ASTON MARTIN DÜSSELDORF

Der Royal Warrant direkt an der Kö



Majestätische Auswahl: Aston Martin ist britischer Hoflieferant – und nun auch in Düsseldorf ansässig.

Die Dörr Group expandiert nach Düsseldorf – und bringt Aston Martin an die Kö. Der neue Inner-City-Store befindet sich in der Steinstraße 4, direkt an einer der berühmtesten Einkaufsmeilen Europas: der als Kö bekannten Königsallee. Die feierliche Eröffnung stieg am 20. März im Rahmen einer Party, der eine Woche später eine zweite folgte. Insgesamt lockten beide Feiern mehr als 300 Gäste in den neuen Standort – darunter Dr. Ste-

phan Keller, Düsseldorfs Oberbürgermeister, und Promis wie Patrick Mölleken, der sein Schauspieldebüt passenderweise bei „Alarm für Cobra 11“ gab. Außerdem am Start: die Boss x Aston Martin Kollektion, Lance Strolls AMR-Formel-1-Rennwagen der Saison 2024 – und Andreas Bareis, Aston Martin Regional President EMEA, der sich live vor Ort für die besondere Beziehung zum Team Dörr bedankte: „Ich freue mich sehr, dass wir die Dörr Group als neuen Handelspartner in der

Stadt gewinnen konnten. Die Dörr Group ist bereits seit Langem als erfolgreicher Eigentümer und Händler von Aston Martin Berlin etabliert und kann auf eine langjährige Partnerschaft zurückblicken.“



Hier gehts zur Webseite von Aston Martin Düsseldorf:



NEXT CHAPTER

Dörr Motorsport schreibt in seinem
zweiten DTM-Jahr Geschichte





ÜBER TIMO GLOCK:

Timo Glock debütierte 2004 in der Formel 1 mit Jordan, beim Großen Preis von Kanada. 2008 und 2009 war er Pilot für Toyota, 2010-2012 für Marussia-Virgin. Insgesamt absolvierte er 91 Rennen, wobei er 51 WM-Punkte sammelte und drei Podestplätze erreichte. Von 2013 bis 2021 war er Werksfahrer für BMW in der DTM. Bei 148 Starts erzielte er fünf Siege, 15 Podestplätze und sechs Pole Positions. 2018 und 2020 erreichte er jeweils den fünften Platz der Gesamtwertung. Parallel zu seiner Rennkarriere ist er als Formel-1-Experte für den Pay-TV-Sender Sky tätig.

Bereits vor dem Start der neuen Saison sorgte Dörr Motorsport für ein echtes Ausrufezeichen in der Motorsport-Welt: Timo Glock gibt im Team von Dörr Motorsport nach drei Jahren Pause sein Comeback in der DTM!

Die Idee entstand in einem zufälligen Treffen und persönlichen Gespräch zwischen Rainer Dörr und Timo beim DTM-Saisonfinale 2024 in Hockenheim und wurde innerhalb weniger Tage konkretisiert. Ein echter Coup, der bis zur offiziellen Ankündigung geheim gehalten

werden konnte und für viel Begeisterung in der Motorsportszene sorgte.

An Timos Seite: Ben Dörr, McLaren Junior Pro Driver, der sich durch seine starke Performance in der Saison 2024 erneut für den DTM-Kader qualifizierte. Gemeinsam bilden sie ein Fahrerduo, das Jugend, Ehrgeiz und Talent mit Erfahrung und Routine vereint – die ideale Basis für das nächste Kapitel der Teamgeschichte.

Auch das Team wurde gezielt mit erfahrenen Mechanikern und Inge-



neuren verstärkt, um Timo und Ben ein optimales Umfeld zu bieten. Gleichzeitig wurde die technische Zusammenarbeit mit der Motorsportabteilung von McLaren weiter vertieft und auf ein neues Niveau gehoben.

So gestartet, wurde über die Wintermonate kein Stein auf dem anderen gelassen: Das gesamte Team arbeitete intensiv an der Weiterentwicklung der Fahrzeuge und die Fahrer tauschten sich detailliert und offen über ihre Eindrücke aus. Bereits bei den ersten Testfahrten im Januar, im sonnigen Süden Europas, zeigte sich der Fortschritt sowohl im technischen Verständnis des McLaren 720S GT3 Evo als auch in der klaren Ausrichtung der Entwicklungsarbeit.

Den Fortschritt bestätigte Ben eindrucksvoll beim ersten offiziellen DTM-Testtag in Oschersleben. Erstmals im direkten Vergleich mit der Konkurrenz unterwegs, fuhr er die drittschnellste Rundenzeit des Ta-

ges – und rückte damit nicht nur sportlich, sondern auch strategisch in den Fokus der Mitbewerber.

Seit dem Saisonauftakt in Oschersleben wird deutlich: Kontinuierliche Arbeit und echter Motorsportgeist zahlen sich aus: Ben qualifizierte sich im ersten Rennwochenende auf Startplatz 11 (Rennen 1) und Startplatz 12 (Rennen 2) – ein starkes Ergebnis, besonders angesichts des gewachsenen Starterfelds von 24 Fahrzeugen (zuvor 20). Ein klares Signal: Die Performance von Team und Fahrer hat sich weiterentwickelt.

Das nächste Highlight folgte prompt: Beim darauffolgenden Rennwochenende am Lausitzring steigerte sich Ben deutlich und stellte den McLaren in der Qualifikation auf Platz 10 und sogar Platz 5. Diese Ergebnisse unterstreichen eindrucksvoll, dass seine Leistungen kein Zufall sind – sondern das Resultat harter Arbeit und wachsende Performance als Rennfahrer.

ÜBER BEN DÖRR:

Ben Dörr erlangte 2018 den Gesamtsieg der ADAC Kart Masters OK Junior. 2019 ging er als jüngster Sieger aus der ADAC Kart Masters OK Senior hervor. 2021 debütierte er in der ADAC GT4 Germany in der er 2022 gemeinsam mit Romain Leroux Vizemeister wurde. 2023 nahm er erstmals in einem GT3 Fahrzeug an der NLS und am 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring teil, 2024 bestritt er als jüngster Fahrer sein DTM-Debüt, 2025 gewinnt er zwei Mal die Pro/Am Klasse SP9 an der Nürburgring Nordschleife und im Rahmen des 24h Rennen die Klasse GT4 SP8T. Ebenfalls 2025 sichert er sich in seiner zweiten DTM-Saison erstmals die Poleposition.



Das Fahrzeug wird derzeit nicht zum Verkauf angeboten und unterliegt daher nicht der Richtlinie 1999/94/EG.

Während Ben, mit seiner Erfahrung aus der vorherigen Saison und Fahrpraxis auf der Nürburgring Nordschleife, von Beginn an gut mit dem Fahrverhalten des McLaren zurechtkam, zeigte sich beim Setup des Fahrzeugs noch Optimierungspotenzial im Hinblick auf den Fahrstil von Timo. Diese Abstimmungsunterschiede spiegelten sich in Schwankung der Qualifikationsergebnisse bei ihm wider. Gemeinsam mit den detaillierten Informationen von Timo analysierte das Team präzise die fahrdynamischen Anforderungen – mit dem Ziel, ein Setup zu entwickeln, das beiden Fahrern eine konstant wettbewerbsfähige Ausgangsposition ermöglicht.

Ein Prozess, der dem gesamten Team einiges abverlangte – besonders in einer Serie, in der Zehntelsekunden über Sieg oder Niederlage entscheiden.

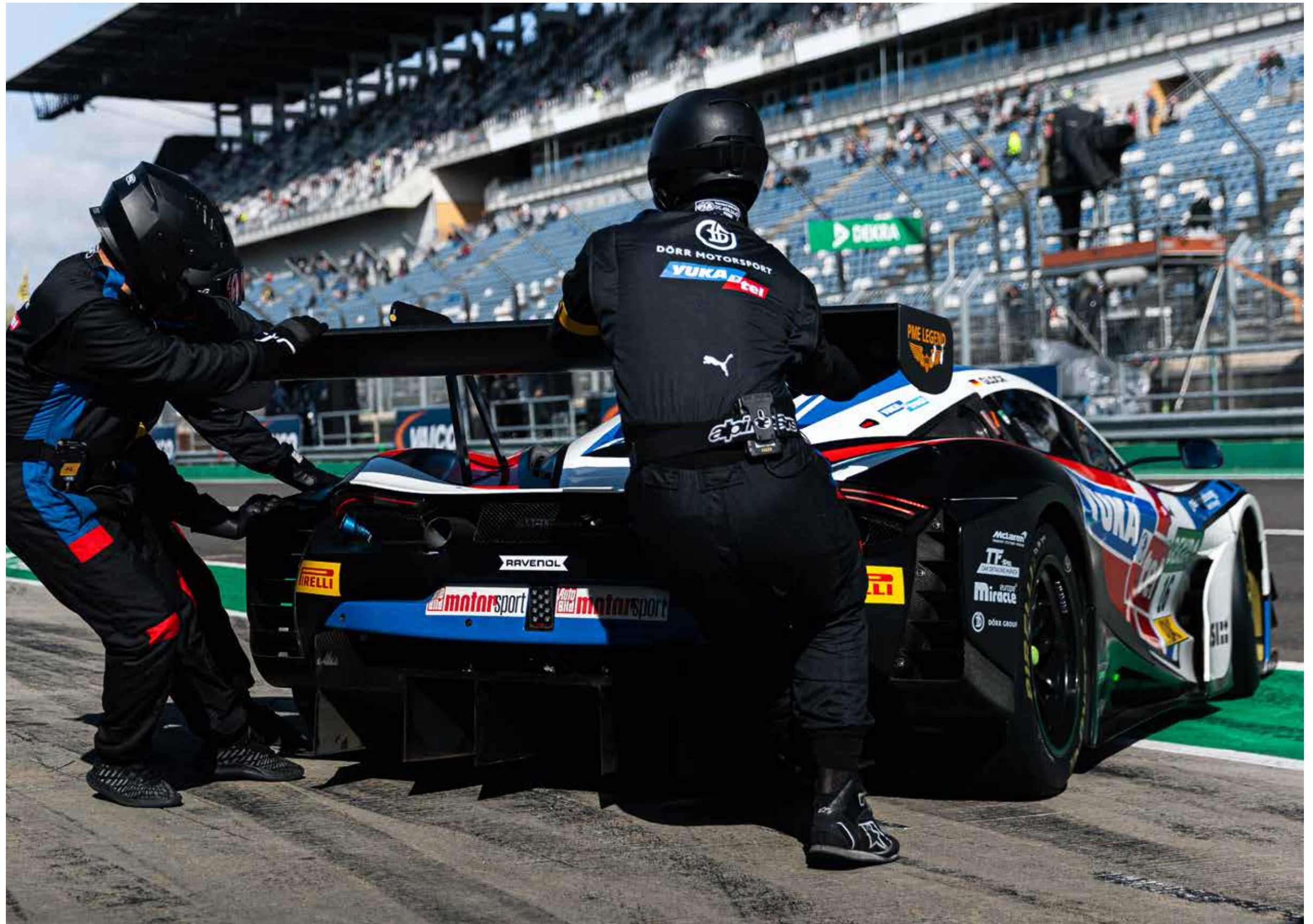
Doch es zahlte sich aus: Bereits im zweiten freien Training am Nürburgring sorgten Timo und Ben für eine Sensation – mit der schnellsten und zweitschnellsten Rundenzeit des gesamten Feldes!

Der Höhepunkt folgte am Rennsonntag: Ben sicherte sich die erste Poleposition für Dörr Motorsport in der DTM – ein Moment für die Motorsport-Geschichtsbücher!

Nach nur fünf Rennwochenenden, in der zweiten DTM-Saison, steht das Team in der Startaufstellung der DTM ganz vorne. Zum ersten Mal feiert McLaren in der DTM einen solchen Erfolg. Und zum ersten Mal startet der junge McLaren Junior Pro Driver von der Pole in einem DTM-Rennen.

Ein Meilenstein für das Team, für McLaren, und für einen jungen, der jetzt schon einen unvergesslichen Teil der Geschichte geschrieben hat.

Und die Erfolgsgeschichte? Noch lange nicht zu Ende geschrieben!



MCLAREN 750S DÖRR MOTORSPORT DTM COLLECTORS MODEL

Im Frühling 2023 stellte McLaren mit dem 750S den Nachfolger des 720S vor. Rund ein Drittel seiner Teile wurde neu entwickelt oder modifiziert. Vermutlich wird er das letzte McLaren-Modell sein, das ohne Hybridantrieb auskommt. Als Hommage an dieses Fahrzeug präsentiert die Dörr Group nun eine auf lediglich sechs Stück limitierte Version: Den McLaren 750S in der Dörr Motorsport Collectors Edition. Erhältlich als Coupé und als Spider.



Leichtgewicht

1.389 KG

Spider: 1.438 kg

Energieverbrauch (kombiniert): 12,2 l/100km
CO₂ Emissionen kombiniert: 276 g/km
CO₂ Klasse kombiniert: G

Limited Edition

6 EXEMPLARE

Je 3x Coupé und Spider

Nomen est omen

750 PS

Generiert vom 4,0-Liter-Biturbo-V8

Von 0 auf 100 km/h

2,8 SEKUNDEN

DÖRR MOTORSPORT PROUDLY PRESENTS

Das DTM Collectors Model des McLaren 750S

Dörr Motorsport präsentiert seine exklusive DTM-Edition des McLaren 750S und McLaren 750S Spider! Die Sonderedition des atemberaubenden Rennwagens markiert nicht nur die erstmalige Teilnahme des Teams an einer kompletten DTM-Saison: Sie steht auch stellvertretend für seine intensive Kooperation mit McLaren Special Operations (MSO), die die Sonderedition direkt ab Werk entworfen und in Handarbeit gefertigt hat.

Was die DTM-Edition ausmacht: ein unverkennbares Design und herausragende Performance. Sie erstrahlt in McLarens ikonischem Anniversary Orange. Die Logos sind in elegantem Dark Chrome eingefasst. Ein integriertes DTM-Signet ziert den Carbonspoiler, während blaue Akzente im Innenraum die Teamfarben von Dörr Motorsport repräsentieren. Als zusätzliche Highlights gibt es einen DTM-Logo-Stick in der Armlehne sowie die in die Sitze eingearbeiteten Startnummern #25 und #85 – als Hommage an die erste DTM-Saison von Dörr Motorsport.

Für ein authentisches Rennsportfeeling im Cockpit sorgen Renngurte und ein Überrollkäfig, was die Herzen von Motorsportfans direkt höherschlagen lässt. Daneben gibt es audiophilen Hochgenuss dank des Zwölf-Lautsprecher-Systems von Bowers & Wilkins. Selbst der Fahrzeugschlüssel setzt Akzente: Lackiert in Anniversary Orange und verziert mit dem eingearbeiteten

DTM-Logo, ist er ein echter Blickfang.

Natürlich beeindruckt die Dörr Motorsport DTM-Edition des McLaren 750S auch mit herausragenden Leistungswerten. Der 4,0-Liter-V8-Biturbo-Motor erzeugt 750 PS, beschleunigt in 2,8 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 332 km/h. Die Spider-Version bietet dieselbe Performance – und kombiniert sie obendrein mit der Freiheit eines offenen Cockpits.

Neben der atemberaubenden Performance bietet die DTM-Edition ihren Besitzern ein exklusives Zusatzpaket im Wert von 15.000 Euro. Spider-Besitzer erhalten zusätzlich zwei Saisontickets zur DTM, einen Fahrerlehrgang mit einem DTM-Fahrer, einen maßgeschneiderten Rennanzug sowie die vollständige

Teamkleidung von Dörr Motorsport. Weitere Highlights sind eine limitierte Dörr-Motorsport-Uhr von Franck Muller, ein eigens gestalteter Dörr-Motorsport-Helm, eine kostenlose Teilnahme am Dörr Group Day mit Begleitung sowie an zwei Afterwork Track Days, ebenfalls mit Begleitung. Ein individuell gestaltetes Artwork passend zum Fahrzeug rundet das exklusive Paket ab.

Auch Coupé-Besitzer können sich auf ein exklusives Paket freuen. Sie erhalten ebenfalls zwei Saisontickets für die DTM, einen Fahrerlehrgang mit einem DTM-Fahrer sowie die vollständige Teamkleidung von Dörr Motorsport. Zudem sind eine kostenlose Teilnahme am Dörr Group Day und zwei Afterwork Track Days inkludiert. Ein individualisiertes Fahrzeugfoto, ein maßgeschneiderter Rennanzug sowie persönliche Rennschuhe und Rennhandschuhe gehören ebenfalls zum Paket. Abgerundet wird das Angebot durch einen eigens gestalteten Dörr-Motorsport-Helm. Erhältlich ist die Dörr Motorsport DTM-Edition in einer streng limitierten Auflage. Insgesamt werden nur sechs Fahrzeuge angeboten: drei Coupés und drei Spider. Zu haben sind sie bei den McLaren-Händlern in Frankfurt, München und Stuttgart – für 467.761,00 Euro brutto (Coupé) beziehungsweise 444.920,00 Euro brutto (Spider).





24 STUNDEN, 100 PROZENT

Team Dörr Motorsport und ein McLaren Artura GT4 Trophy überraschen die Fans beim ADAC RAVENOL 24h-Rennen Nürburgring mit einem Klassensieg

Manchmal kommt alles anders als geplant – so auch für Dörr Motorsport beim diesjährigen ADAC RAVENOL 24h-Rennen auf dem Nürburgring am 22. Juni. Der ursprüngliche Einsatz eines McLaren GT3 Evo zu diesem Rennen wurde kurzfristig verworfen und das Team entschloss sich zusammen mit McLaren diesen Rennklassiker mit einem McLaren Artura GT4 Trophy zu bestreiten.

Ein Fahrzeug, das erst wenige Tage vor dem Rennwochenende in den Rennstall kam, mit minimaler Vorbereitungszeit und lediglich einem einzigen Rollout in Hockenheim. Keine idealen Voraussetzungen, zumal Dörr Motorsport den McLaren Artura Trophy Evo als weltweit erstes Team in einem Langstreckenrennen an den Start bringen wollte.

Doch genau unter diesen Bedingungen zeigte das Team seine ganze Stärke: Mit 26 Jahren Erfahrung im Langstreckensport und einem hochprofessionellen Setup bewies Dörr Motorsport auf der legendären Nordschleife einmal mehr, was mit Leidenschaft, Know-how und Präzision möglich ist.

Ben und Phil Dörr, der zweifache ADAC GT4-Meister Mike David Ortman sowie Nordschleifen-Ikone Volker Strycek im Cockpit rundeten das Paket mit einer perfekten Fahrerbesetzung ab und fuhren über die gesamte Renndistanz ein fehlerfreies, strategisch kluges Rennen ohne ein technisches Problem.

Verdienter Lohn: Klassensieg in der SP8T-Kategorie – vor einer Rekordkulisse von rund 280.000 Zu-

schauern. Mit Gesamtplatz 19 bei mehr als 140 gestarteten Fahrern platzierte Dörr Motorsport den McLaren Artura GT4 Trophy inmitten der Klassenstärkeren Konkurrenz der GT3 und Cup Fahrzeuge und bewies damit auch die absolute Wettbewerbsfähigkeit und Konstanz dieses Modells.

Weniger glücklich war der Einsatz zweier Aston Martin Vantage GT4 Modelle des Teams, denn beide Fahrzeuge wurden in aussichtsreicher Position in der Klasse SP10 durch Unfälle aus dem Wettbewerb gerissen und konnten das Rennen nicht beenden.

„Ein Klassensieg bei der Feuertau eines neuen Fahrzeugs unter solch harten Bedingungen: Mehr kann man sich kaum wünschen“, kommentierte Teamchef Rainer Dörr.

„Das gesamte Team hat Großartiges geleistet, und der McLaren Artura Trophy Evo, der noch nie auf der Nordschleife eingesetzt wurde, hat auf Anhieb bewiesen, welche Qualität und welches Potenzial in ihm steckt. Auch in der Klasse SP10 waren wir im Kampf um die Podiumsplätze gut dabei.“ Volker Strycek ergänzt: „Die Aufnahme im Team Dörr sowie bei den Fahrerkollegen war und ist für mich außergewöhnlich. So viel Herzblut, Engagement und gleichzeitig Offenheit im ganzen Team: Das habe ich im Rahmen meiner siebenundvierzig 24-Stunden Rennen kaum so erlebt.“

MCLAREN ARTURA TROPHY EVO

- **Leistung:** 585 PS serienmäßig, mit „Push to Pass“ auf bis zu 620 PS für kurze Zeiten pro Rennphase
- **Motor:** 3,0 l (2.993 cm³) Twin Turbo V6 (M630), Trockensumpfschmierung, 7.500 U/min Drehzahlgrenze
- **Getriebe & Antrieb:** 7-Gang-Renn-Automatik, hinterradgetrieben (RWD)
- **Chassis:** Leichtbau-Carbon-Monocoque mit verstärkter Aerodynamik, breitere Pneus, neue Aufhängungskomponenten und Stabilisatoren
- **Fahrerassistenz:** „Push to Pass“-Button für temporären Leistungsschub
- **Handling:** Verbesserte Traktion und Stabilität dank breiterer Reifen, neuen Suspension-Uprights und verstärkten Stabilisatoren
- **Ziel:** Speziell entwickelt für die McLaren Trophy Rennserie, optimiert für schnelle Geraden und Agilität in Kurven



TOP-ATHLET AUS MALVERN

Der neue Morgan Supersport

Neues von Morgan: Der Nachfolger des von 2019 bis Anfang 2025 produzierten Modells Plus Six ist da. Ein Roadster mit Namen Morgan Supersport, dessen Design auf dem Sondermodell Morgan Midsummer aufsattelt – und der bereits mit seinem Namen anklingen lässt, worauf sich Fans des traditionsreichen Automobilherstellers einstellen können: auf einen wahren Athleten! Der bildschöne Wagen bleibt der seit Generationen gepflegten Morgan-Ästhetik treu, inklusive der charakteristischen schmalen Haube und den ausgestellten Radläufen. Mit durchdach-

ten aerodynamischen Optimierungen kann der Roadster dennoch aufwarten. Denn auch in Malvern in Worcestershire gilt: Nomen est omen – weswegen ein sogenannter Supersportler schon auch zeigen muss, was er drauf hat. Kommen wir daher also gleich zur Power und Performance des neuen Wagens. Der Morgan Supersport beschleunigt unter vier Sekunden von 0 auf 100 Stundenkilometer. Nach vorn prescht er mit fitten 166 mph, also mit 267 km/h – angetrieben von einem 3,0-Liter-Reihensechszylinder von BMW, der 340 PS und 500 Nm Drehmoment generiert.

Offizielle behördliche Werte für Kraftstoffverbrauch in Liter/100 km:
WLTP niedrig: 12,3
WLTP mittel: 7,2
WLTP hoch: 6,3
WLTP extrahoch: 7,4
WLTP kombiniert: 7,7
WLTP CO₂-Ausstoß: 175 g/km

Handwerkliche Tradition und Hightech-Features: Der Roadster bleibt der charakteristischen Morgan-Ästhetik treu.



Die Kraftübertragung erfolgt über eine Achtstufen-Automatik von ZF. Das Fahrverhalten des Morgan Supersport ist enorm agil, dank seines leichten Leergewichts von 1.170 Kilogramm. Eine neue Lenkung und eine steifere Radaufhängung sorgen für eine direkte, unmittelbare Driving Experience. Zur Minimierung des Antriebsmoments ist optional auch eine mechanische Differentialsperre erhältlich. Technisch baut der Morgan Supersport auf der neuen CXV-Plattform auf, einer hochwertigen Weiterentwicklung des Chassis seines Vorgängermodells. Die Karosserie wird

aus Aluminium auf einem Holzrahmen aus Esche gefertigt – in Handarbeit, versteht sich. Die Wahl des passenden Dachs überlässt Morgan dabei den Kunden selbst. Angeboten werden ein Hardtop aus Kohlefaserverbundstoff und ein klassisches Stoffverdeck, um den individuellen Ausdruck der jeweiligen Fahrerpersönlichkeit zu unterstreichen – und natürlich den des Fahrzeugs.

Apropos individueller Ausdruck: Das klassisch gehaltene Interieur kann nach Herzenswunsch auf den persönlichen Geschmack angepasst werden. Den Kunden steht

dafür eine große Auswahl an Leder- und Holzvarianten zur Verfügung, die in ureigenen Unikaten münden. Ansonsten treffen im Innenraum handwerkliche Tradition auf Hightech-Features wie induktive Ladeschalen, Bluetooth-Anbindung und Freisprecheinrichtung.

Die offizielle Vorstellung des brandneuen Morgan Supersport war übrigens ein Heimspiel, ausgetragen in Malvern in der britischen Grafschaft Worcestershire. Nun ist er ab etwa 120.000 Euro (Stand: März 2025) zu haben – natürlich bei der Dörr Group, bei Morgan Frankfurt und Morgan München.

Hochwertiges Leder und edles Holz bestimmen das Interieur des Morgan Supersport.





DOERR GROUP
MORGAN STUTTGART



MORGAN STUTTGART HAT ERÖFFNET

Dörr Group ist neuer Vertragshändler

Die Dörr Group erweitert ihr Händlernetzwerk und ist ab sofort der neue Vertragshändler der Marke Morgan in Böblingen - 20 Kilometer südwestlich der Baden-Württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart. Neben Frankfurt und München ist dies bereits der dritte Morgan-Standort. Hier überzeugen die Werte der Marke: Qualität, Liebe zum Detail und Tradition.

Mit dem Morgan Supersport und dem zuletzt gebauten Sondermodell Morgan Midsummer beweist der britische Autobauer mit Haupt-

sitz in Malvern seine Vielfältigkeit und Innovation. Damit reiht er sich perfekt in das Markenportfolio der Dörr Group auf dem Gelände der Motorworld, direkt neben dem Showroom von McLaren Stuttgart und Pagani of Germany, ein. Die drei von Dörr vertretenen Traditionsmarken präsentieren sich am Charles-Lindbergh-Platz 1, 71034 Böblingen.

Ansprechpartner:

Sandro Sinigaglia: 0151 11126901

Benjamin Kotraci: 0170 2244193



Handy24.de



MEHR ALS NUR
HANDYS
ENTDECKE TECHNIK & MEHR



Schneller Versand
In 1-2 Werktagen bei dir



Preise, die überzeugen
Top-Deals für jedes Budget



Kundenliebling
Ausgezeichnet mit Bestnoten



SCAN ME
YUKATRACK.COM



OHNE VERTRAG
(SIM INKLUSIVE)
100% DATENSCHUTZ
EINFACHER EINBAU

ECHTZEIT TRACKING
FÜR ALLE FAHRZEUGE
DIEBSTAHLSCHUTZ | TRACKING | FUHRPARKMANAGEMENT



Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play

YUKA track

www.yukatrack.com

CUSTOM MADE IN CALIFORNIA

Porsche 911 Carrera Coupé – Reimagined by Singer

Retrofuturismus, neu definiert – präsentiert von Singer Vehicle Design, der unangefochtenen Nummer eins unter den Spezialisten für die Restaurierung klassischer Automobile. Das in Kalifornien ansässige Unternehmen verbindet meisterhaft die ikonische Designsprache des Porsche 911 der 1980er-Jahre mit modernster Ingenieurskunst. Inspiriert von der „Su-

per Sport Equipment“-Variante des 911 Carrera, konzentriert sich Singers neuester Service auf die betont breite Ästhetik des Fahrzeugs und verzichtet bewusst auf Turboaufladung zugunsten eines unverfälschten, natürlich angesaugten, analogen Fahrerlebnisses.

Der von Singer neu interpretierte Porsche 911 Carrera Coupé ist

streng auf 99 Exemplare limitiert. Jedes Fahrzeug wird individuell restauriert und auf die Wünsche seines zukünftigen Besitzers zugeschnitten – wodurch der Restaurierungsprozess zu einer höchst persönlichen Reise wird. Die Neuinterpretation beginnt mit dem originalen Monocoque-Chassis des 964. Um die Torsionssteifigkeit des über 40 Jahre alten Chassis zu er-



Die Angaben zum Kraftstoffverbrauch und zu den Emissionen befinden sich im Typgenehmigungsverfahren.



höhen, hat Singer in Zusammenarbeit mit Red Bull Advanced Technologies eine Lösung zur Verstärkung der Karosseriestruktur entwickelt. Die Karosserie besteht vollständig aus Carbonfaser, was das Gewicht reduziert und die Steifigkeit erhöht. Zudem verfügt das Fahrzeug über elektronisch verstellbare Stoßdämpfer, ein Nose-Lift-System, Carbon-Keramik-Bremsen, 18-Zoll-Zentralverschlussräder und fünf mit Bosch entwickelte Fahrmodi. Angetrieben wird der Wagen von einem neu entwickelten, natürlich angesaugten 4,0-Liter-Sechszylinder-Boxermotor, der auf dem Originalaggregat basiert und von Singer in Zusammenarbeit mit Cosworth entwickelt wurde. Er leistet 420 PS und dreht über 8.000 U/min. Erstmals bei Singer verfügt der Sechszylinder über eine variable Ventilsteuerung und kombiniert Luftkühlung mit wassergekühlten Vierventil-Zylinderköpfen. Für Liebhaber mechanischer Puristik kann das manuelle Sechsganggetriebe mit einem erhöhten Schalthebel geordert werden, um die darunterliegende Mechanik sichtbar zu machen – ein Detail, das erstmals bei Singers DLS-Diensten eingeführt wurde. Ergänzt wird der unverwech-

selbare Charakter des Fahrzeugs durch eine Titan-Abgasanlage, die sein einzigartiges akustisches Profil prägt. Wie stets bei Singer haben maßgeschneiderte Beratung und technische Betreuung höchste Priorität. Jeder Schritt und jedes Detail werden individuell abgestimmt. Wenig

Vollendet bis zur Titanabgasanlage: Singer legt wert auf jedes Detail.



überraschend ist die Bandbreite an Individualisierungsmöglichkeiten nahezu grenzenlos. Ob puristisches Rennsetup oder luxuriöse Touring-Konfiguration – alles ist möglich, von versenkbaren Hochleistungszusatzscheinwerfern bis hin zu gesteppten Lederausstattungen und integrierten Heckspoilern. Der Porsche 911 Carrera Coupé „Reimagined by Singer“ führt

außerdem erstmals im Innenraum gebürstete und handbemalte Lederziernähte ein, was Singers Meisterschaft in der Lederverarbeitung zusätzlich unterstreicht. Für europäische Kunden übernimmt Singer den Homologationsprozess zur Zulassung in Deutschland. Moderne Technik wie Navigation und Apple CarPlay wird dezent und elegant integriert, während die Instrumente

mit uhrmacherischer Präzision gefertigt werden. Und für alle, die sich nicht auf nur eine Optik festlegen möchten, gibt es sogar ein optionales, austauschbares Karosseriekit für Front- und Heckpartie samt passendem Transport-Flightcase – so können Besitzer den Look ihres Fahrzeugs jederzeit nach Belieben verändern.



Aktiver oder fest verbauter Kotflügel – oder beides? Ein wechselbares Karosseriekit macht's möglich.

SINGER STEHT IN KEINER VERBINDUNG ZU PORSCHE

Singer wird weder gesponsert, unterstützt, autorisiert, noch ist es in irgendeiner Weise verbunden mit der Porsche Cars North America, Inc. oder der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG.

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG ist Inhaberin zahlreicher Markenrechte, sowohl eingetragener als auch nicht eingetragener Marken, darunter unter anderem das Porsche-Wappen®, Porsche® sowie die Modellbezeichnungen und -nummern sowie die charakteristischen Formen der Porsche-Fahrzeuge, wie etwa des in den USA eingetragenen Modells 911.

Jegliche Nennung von Marken oder Namen der Porsche Cars North America, Inc. oder der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG dient ausschließlich Referenzzwecken.

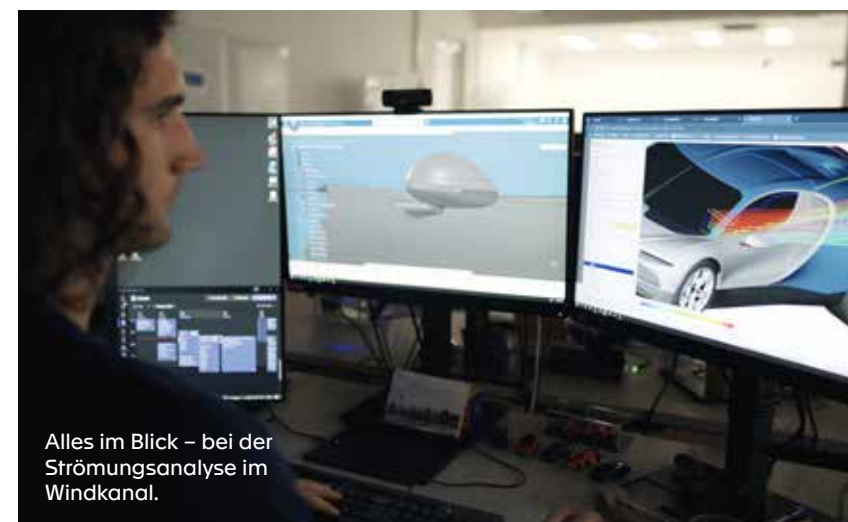
Kraftstoffverbrauch: 21,47 – 25,19l/100 km
WLTP CO₂-Emissionen: 486,72 – 571,63 g/km
CO₂ Klasse kombiniert: G



AUF DIE SPITZE GETRIEBEN

Aerodynamik-Optimierung bei Bugatti

Ein Bugatti ist immer eine Sensation – wie eben auch der neue Bugatti Tourbillon, der im Juni 2024 vorgestellt wurde und ab nächstem Jahr die Nachfolge des Bugatti Chiron antritt. Er ist „ein komplett neues Fahrzeug – von Grund auf neu gedacht“, sagt Paul Burnham, Chefsingenieur bei Bugatti Rimac. Seine aerodynamischen Eigenschaften übersteigen das atemberaubende Niveau, das der Chiron setzen konnte. Weswegen der Bugatti Tourbillon direkt eine neue Ära hinsichtlich High-Speed-Performance und Effizienz einleitet.



Alles im Blick – bei der Strömungsanalyse im Windkanal.

„Wir optimieren gezielt für High-Speed und Dynamik – alles datenbasiert und präzise getestet“, erklärt dazu David Šoštarić, Leiter Aerodynamik bei Bugatti Rimac. Für die Optimierung des Luftwiderstands wurden zunächst Modelltests durchgeführt. Sie begannen 15 Monate vor der feierlichen Enthüllung des überragenden Wagens mit umfassenden CFD-Simulationen (Computational Fluid Dynamics), dem Tests mit einem 3D-gedruckten 1:2-Modell in einem spezialisierten Windkanal folgten. Für präzise Strömungsanalysen wurden auf der Oberfläche des Modells mehr als 100 Druckmesspunkte angebracht. Anhand der daraufhin erhobenen Zahlen wurde schließlich ein Prototyp des Tourbillon in Originalgröße in den Windkanal geschickt. Das Ziel dabei: Die Feinabstimmung der Kalibrierung zwischen Simulations- und Realwerten. Die validierten Ergebnisse bildeten daraufhin die Basis für weitere Prototypen und die Serienentwicklung.

Aerodynamisch auf die Spitze getrieben, verfügt der Tourbillon im Vergleich zum Chiron nun über eine tiefere Frontpartie, einen effizienteren Heckdiffusor und eine kompaktere, aber ebenso komfortable Fahrgastzelle. Seine Höchstgeschwindigkeit – mit Speed Key: 445 km/h – erreicht der Wagen ohne ausgefahrenen Heckflügel, mit voller Fahrstabilität.

ÉQUIPE PUR SANG

Das Tourbillon-Individualisierungspaket

Der Begriff Équipe Pur Sang, der sich sinngemäß mit Vollblut-Team übersetzen lässt, ist eine Reminiszenz an das Vermächtnis von Bugattis historischer Motorsportabteilung. Heute bezeichnet er das

exklusive Individualisierungsprogramm des Tourbillon. Es ermöglicht seinen Besitzern, den Ausnahmewagen noch individueller zu gestalten und die Exklusivität ihres Fahrzeugs zu erhöhen.

EXTERIEUR-FEATURES:

- Achtfach-Auspuffanlage: Das Paket umfasst eine spezielle Auspuffanlage mit acht Endrohren, die nicht nur optisch beeindruckt, sondern auch den Sound des Fahrzeugs beeinflusst
- Individuelle Schriftzüge: Spezielle „Équipe Pur Sang“-Schriftzüge zieren die Karosserie und betonen die Exklusivität des Modells
- Anpassbarer Heckspoiler: Ein kleiner, individuell gestaltbarer Heckflügel verleiht dem Fahrzeug eine persönliche Note

INTERIEUR-FEATURES:

- Spezielle Logos: Die Kopfstützen und das Armaturenbrett sind mit „Équipe Pur Sang“-Emblemen versehen, die das besondere Design unterstreichen
- Neue Farbgebung: Eine exklusive Aérolithe-Farboption für die Sitze bietet eine zusätzliche Möglichkeit zur Personalisierung des Innenraums

BUGATTI BROUILLARD

Motor

8,0-LITER-W16, VIER TURBOLADER

Leistung

1.600 PS (1.177 KW)

Antrieb

ALLRAD- ANTRIEB

Getriebe

7-GANG- DOPPELKUPP- LUNGSGETRIEBE

Namensgeber des neuen Brouillard ist Ettore Bugattis Lieblingssperd. Brouillard war kein gewöhnliches Pferd, sondern verkörperte alles, was Ettore bewunderte: Geschwindigkeit, Schönheit und unvergleichliche Anmut. Fun Fact: Dank eines von Ettore entwickelten Mechanismus konnte das Pferd sogar seine Stalltür selbst öffnen.

Der Bugatti Brouillard ist das erste Modell der Solitaire-Reihe, eine Weiterentwicklung jenseits der bereits hochgradig individuellen Welt von Bugatti Sur Mesure. Das Programm Solitaire ist von Bugattis Karosseriebau-Tradition inspiriert: Damals entstanden die prächtigs-

ten Karosserien in Zusammenarbeit zwischen Automobilherstellern und spezialisierten Karosseriebauern. Jean Bugatti revolutionierte diesen Ansatz, indem er das Handwerk ins eigene Unternehmen holte und so die Entstehung von Ikonen wie dem Type 57 SC Atlantic ermöglichte. Für die moderne Umsetzung dieser Philosophie basiert der Brouillard auf der berühmten W16-Plattform von Bugatti mit dem legendären Quad-Turbo-Motor mit 1.600 PS. Mit dem Brouillard erreicht die Handwerkskunst im Innenraum eine neue Dimension. Sie besticht durch eine außergewöhnliche Materialkombination, die Tradition und Innovation

vereint. Maßgeschneiderte Stoffe aus Paris mit Tartanmuster werden mit grün getönter Karbonfaser und einer Vielzahl an Aluminiumkomponenten kombiniert. Gestickte Pferdomotive in den Türverkleidungen und Rückenlehnen erinnern an Ettore's Lieblingssperd. Der Schaltknauf ist aus einem einzigen Aluminiumblock gefertigt und verfügt über einen Glaseinsatz mit einer handgefertigten Miniaturskulptur des Pferdes. Jedes Jahr werden im Rahmen des Programms maximal zwei Meisterwerke geschaffen, damit jedes einzelne die Aufmerksamkeit und handwerkliche Perfektion erhält, die es verdient.

DER STÄRKSTE McLAREN

Überragend – mit 911 PS pro Tonne

W für World Champion: Der neue McLaren W1 tritt ab sofort die Nachfolge des P1 an – und kommt direkt mit Championship-Mentalität aus der Garage. Als neues Highlight der legendären „1“-Linie macht er pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum des ersten F1-Weltmeistertitels von McLaren Furore. Der McLaren W1 ist ein Hybrid-Hypercar mit einem neuen, mittig im

Chassis platzierten 4,0-Liter-V8-Biturbo, der sagenhafte 928 PS auf die Hinterräder überträgt und bis zu 9.200 U/min hochdreht. Ergänzt um ein 347 PS starkes E-Modul drängt der W1 mit 1.275 PS auf die Piste, bei einem maximalen Drehmoment von 1.340 Nm. Das mündet nicht nur in einem Leistungsgewicht von 911 PS pro Tonne: Das ergibt unterm Strich auch den leistungs-

stärksten McLaren aller Zeiten! Der generiert natürlich sagenhafte Beschleunigungswerte. Von 0 auf 100 km/h geht es in 2,7 Sekunden, auf 200 km/h in 5,8 Sekunden und auf 300 km/h in weniger als 12,7 Sekunden. Bis dann schließlich bei elektronisch begrenzten 350 km/h das Maximum erreicht ist.

Rückwärtsfahrten werden von der 1,384 kWh starken Batterie versorgt. Ansonsten beträgt die rein-elektrische Reichweite maximal zwei Kilometer. Doch dafür wurde der Wagen auch nicht geschaffen. Vielmehr steht er für Power und Performance auf Straße und Rennstrecke. Für Letztere verfügt er über den Race-Mode, der den Wagen vorn um 37 Millimeter und hinten um 17 Millimeter absinken lässt. Außerdem verlängert sich der McLaren Active Long Tail im Race-Mode um 30 Zentimeter, was den Wirkungsbereich des Diffusors erweitert. In Kombination mit den aktiv gesteuerten Flügелеlementen sorgt das insgesamt für eine Downforce-Verteilung von 350 Kilogramm vorn und 650 Kilogramm hinten. Ein Drag Reduction System (DRS) am Heck gibts oben-drein.

Für die Aerodynamik-Optimierung verbrachte der McLaren W1 350 Stunden im Windkanal, wo an 5.000 getesteten Punkten 3.000 CFD-Simulationen vorgenommen wurden. Als Basis dienten das neue McLaren Aerocell-Monocoque aus Prepreg-Carbon und die dritte Generation des aktiven McLaren Race Chassis Control-Fahrwerks. Für die Vollendung der Driving-Experience sorgen schließlich Pushrods mit



Die Angaben zum Kraftstoffverbrauch und zu den Emissionen befinden sich im Typgenehmigungsverfahren.

Form follows Function in Perfektion:
Beim McLaren W1 trifft skulpturale
Anmut auf höchste Funktionalität.

Power und Performance für die Straße
– und die Rennstrecke, per Race-Mode.



Inboard-Dämpfern an der Vorderachse sowie ein Z-Stab mit aktiven Heave-Funktionen an der Hinterachse. Den Rest besorgen das Bremssystem mit Carbon-Keramik-Scheiben und ausgeklügelten Belüftungskanälen sowie die hydraulische Lenkung.

Auch die Anhedral-Türen sind aerodynamisch optimiert. Über sie ins Wageninnere zu gelangen, entfesselt schon beim Einsteigen das Racing-Feeling. Unterstützt wird es durch stark geneigte, ins Monocoque integrierte Schalensitze. Dem flachen Lenkrad mit Boost- und Aero-Tasten. Verstellbaren, mit der Lenksäule verbundenen Pedalen und Instrumenten. Dem ultrakom-

pakten, ins Aero-Konzept integrierte HVAC-System. Und einem fahrerzentrierten Display mit optionalen Shift-Lights.

Die Design-DNA des McLaren W1 folgt in seiner Mischung aus skulpturalem Anspruch und höchster Funktionalität dem Motto „Form follows Function“ – was sich auch an der Materialwahl zeigt. Fast jedes Karosseriepanel ist aus Carbon. Innen kommt unter anderem 1K Carbon, Leder, Alcantara und McLaren InnoKnit zum Einsatz. Außerdem am Start: ein Infotain-

mentsystem mit Acht-Zoll-Touchscreen (MIS II). Und ein Kofferraum mit Platz für Helme oder den Weekender.

Vom McLaren W1 werden insgesamt nur 399 Stück gefertigt. Zu haben ist er ab etwa 2,2 Millionen Euro. Für Liebhaber gibt es die passende Uhr von Richard Mille dazu: die RM65-01 McLaren W1.

CELEBRATE IT CELEBRATE IT CELEBRATE IT CELEBRATE IT CELEBRATE IT

Das McLaren Jubiläumsprogramm 2025



675LT: DER URSPRUNG DER LEGENDE

2011 legt die Dörr Group ihren ersten Baustein mit der Eröffnung von McLaren Frankfurt. Vier Jahre später, im März 2015, feiert der McLaren 675LT seine Premiere auf dem Genfer Autosalon – und hinterlässt offene Münder. Seine technische Brillanz und seine herrschende Ästhetik machen ihn schlagartig zur automobilen Ikone. Inspiriert vom legendären McLaren F1 GTR Longtail, dessen Kurzheck-Version 1995 einen historischen Sieg in Le Mans einfuhr, bringt der 675LT erstmals McLarens moderne LT-Philosophie an den Start: uneingeschränkte Track-Fokussierung, konsequenter Leichtbau, kompromisslose Dynamik, direktes Fahrgefühl, spürbare Turbolader, unvergleichlicher Sound. Basierend auf dem 650S, aber mehrheitlich aus neuen Komponenten gefertigt, beeindruckt der 675LT mit seinem Monocell-Carbon-Monocoque und seiner ausgeklügelten Aerodynamik, die in einem extremen Fahrerlebnis gipfelt.

Das Coupé ist auf 500 Exemplare limitiert. Mit 675 PS bei 7.100 U/min und einem maximalen Abtrieb von 700 Nm hat es richtig Power. Sein Trockengewicht fällt mit 1.230 Kilogramm um 100 Kilo leichter aus als der 650S. Die Spider-Variante bringt nur 40 Kilogramm mehr auf die Waage.



Energieverbrauch (kombiniert): 15,6 l/100km
CO₂-Emissionen kombiniert: 275 g/km
CO₂ Klasse kombiniert: G

Kombinierter Verbrauch: 12,2 l/100km (23,2 mpg) l
CO₂-Emissionen kombiniert: 277 g/km



600LT: LT FÜR DIE STRASSE

2018, gerade mal drei Jahre später, bringt McLaren das erste LT-Modell seiner Sports Series auf die reguläre Straße: den McLaren 600 LT. Das Modell gilt vielen Kennern als das ehrlichste Fahrerauto unterhalb der Super Series. Es ist vollständig auf messerscharfe Agilität und absolute Fahrerorientierung ausgerichtet – und gleichzeitig auf hohe Alltags-tauglichkeit. Wobei der Wagen natürlich alles andere als alltäglich ist: Sein 3,8-Liter-Biturbo-V8 entfesselt 600 PS bei maximal 620 Nm Abtrieb. Sein markantes Top-Exit-Auspuffsystem spart 12,6 Kilogramm an Gewicht ein und intensiviert das Klangbild deutlich – Gänsehautgarantie! Trockensumpfschmierung, wie sie in GT3-Rennwagen üblich ist, gibt es im 600LT serienmäßig, ebenso Karbon-Keramik-Bremsen. Auch die Aerodynamik konnte nochmals gesteigert werden, unter anderem dank fixem Heckflügel. Der Wagen bot seinerzeit den erschwinglichsten Einstieg in die LT-Welt – und gleichzeitig waschechte Motorsport-DNA. Wer mochte, konnte diese Eigenschaft durch optionale Senna-Sitze aus Carbon unterstreichen.

Der McLaren 600LT wurde 2018 zum „evo Car of the Year“ gewählt. Eine rund 50 Kilogramm schwerere Spider-Variante kam 2019 heraus.

Energieverbrauch (kombiniert): 12.8 l/100km
CO₂-Emissionen kombiniert: 280 g/km
CO₂ Klasse kombiniert: G



765LT: DIE SPITZE DER MODELLREIHE

Den vorläufigen Höhepunkt der LT-Entwicklung markiert schließlich der 2020 erschienene McLaren 765LT. Der Wagen ist die radikalste Weiterentwicklung des 720S – und dabei 80 Kilogramm leichter, unter anderem durch den Einsatz von Titanfelgen, dünnerer Verglasung und Carbon als Werkstoff der Wahl für Komponenten wie Frontsplitter, Schweller, Unterboden, Stoßfänger, Diffusor und Haube. Jede Linie seiner Silhouette strahlt kraftvolle Dynamik aus. Sein 4,0-Liter-Biturbo-V8 bringt es auf 765 PS bei 800 Nm, als bisher leistungsstärkster LT-Motor. Der McLaren 765LT bietet eine Rennstrecken-Performance, wie sie in anderen Fahrzeugen mit Straßenzulassung kaum zu finden ist – dank optimiertem Aero-Design und verkürztem Endantrieb. Sämtliche Details sind auf maximale Downforce ausgerichtet. Obendrein werden durch das überarbeitete Doppelkupplungsgetriebe 20 Prozent schnellere Schaltzeiten ermöglicht.

2020 wurde der McLaren 765LT direkt bei der Supercar Revelation of the Year in Paris prämiert. 2021 wurde er im Robb Report zum Supercar of the Year erklärt. In gleichen Jahr kam auch eine Spider-Variante auf den Markt. 2023 diente der McLaren 765LT schließlich als technologische Basis für die Entwicklung des aktuell leistungsstärksten Serien-McLaren: den 750S.

10 JAHRE LT: DAS JUBILÄUM

2025 wird das zehnjährige Jubiläum der LT-Serie weltweit gefeiert – mit exklusiven Events und Experiences für LT-Besitzer, bei der Dörr Group und auf der Straße: Es gibt weltweit organisierte Open Days, Meet-ups, Owner Drives, ein exklusives Dinner in Heidelberg nur für LT-Besitzer und mehr – mit dem Ziel, die McLaren Community zusammenzubringen. Wer mitfeiern möchte, informiert sich am besten hier: doerrgroup.com



DER ERSTE PAGANI UTOPIA ROADSTER DER WELT

Dörr-Kunde feiert seinen spektakulären Neuzugang

Horacio Pagani bei der Übergabe des Utopia Roadster.



Selten wurde eine Utopie so eindrucksvoll Wirklichkeit wie mit dem Pagani Utopia im Jahr 2022. Zwei Jahre später präsentierte Pagani eine Roadster-Version des Hypercars. Entwickelt parallel zum Coupé – ein Novum in der Geschichte des renommierten Herstellers – ist der Utopia Roadster auf nur 130 Exemplare limitiert. Das allererste Modell dieses exklusiven Fahrzeugs wurde bereits ausgeliefert: Es ging an einen Kunden der Dörr Group. Die weltweit erste Übergabe eines Pagani Utopia Roadster

fand auf der Rennstrecke in Monza statt – persönlich durchgeführt von Horacio Pagani.

Jedes Detail des Utopia Roadster fühlt sich an wie ein Traum, der Wirklichkeit geworden ist. Schon das technische Datenblatt beeindruckt: Der 6,0-Liter-V12-Biturbo-Motor wurde von Mercedes-AMG speziell für Pagani entwickelt. Er leistet 864 PS bei 6.000 U/min. Serienmäßig ist ein rein mechanisches Siebenganggetriebe verbaut. Auf Wunsch kann das Fahrzeug mit

1/130: Das erste Fahrzeug der limitierten Edition.



einem automatisierten Schaltgetriebe (AMT) ausgestattet werden, das die Vorteile von Handschaltung und Automatik vereint. Wie das Coupé ist auch der Roadster elektronisch auf eine Höchstgeschwindigkeit von 350 km/h begrenzt. Das Gewicht ist identisch: 1.280 Kilogramm – erreicht durch eine äußerst raffinierte Materialkombination. Dank des Einsatzes von Verbundwerkstoffen und modernster Technologie bringt der

Utopia Roadster – genau wie das Coupé – lediglich 1.280 Kilogramm auf die Waage.

Der Pagani Utopia Roadster ist außerdem das erste Fahrzeug, das mit den neuen Pirelli P Zero Corsa Cyber™ Reifen ausgestattet ist. Diese verfügen über eine fortschrittliche Sensortechnologie im Profil, die Temperatur, Reifendruck und Abnutzung überwacht. Per Bluetooth kommunizieren die Rei-

fen direkt mit den Fahrzeugsystemen – ABS, ESP und Traktionskontrolle – und liefern Echtzeitdaten zu Straßenbedingungen und Reifenstatus. Dadurch können die Assistenzsysteme ihre Regelstrategien äußerst präzise anpassen – unabhängig von den äußeren Bedingungen. Pirelli bietet zudem kompatible Versionen der P Zero Trofeo RS und P Zero Winterreifen für den Utopia an, ebenfalls mit integrierter Cyber™-Sensortechnologie.



Energieverbrauch (kombiniert): 15,00 l/100 km
CO₂-Emissionen kombiniert: 343 g/km
CO₂ Klasse kombiniert: G

PRACHT UND POWER FÜR DIE RENNSTRECKE

Der neue Pagani Huayra R Evo Roadster übernimmt die Führung



Rückblick ins Jahr 2021: Pagani stellte die rein für die Rennstrecke konzipierte Version seines Huayra vor. Nun folgt die nächste Evolutionsstufe dicht auf: der Pagani Huayra R Evo Roadster. Performance-orientiert, offen, exklusiv für die Rennstrecke und inspiriert vom Designstil der IndyCar-Serie und Le-Mans-Prototypen. Die Entwicklung, inklusive umfangreicher Testfahrten auf Rennstrecken, dauerte rund zwei Jahre – mit dem Ziel, das ultimative Open-Air-Fahrerlebnis zu schaffen.

Für dieses Fahrzeug wurde ein völlig neuer Motor entwickelt, in Zusammenarbeit mit Motorsportpartner HWA: ein frei saugender V12 mit 900 PS und 770 Nm Drehmoment, der bis zu 9.200 U/min erreicht. Der Leistungszuwachs resultiert

aus einer überarbeiteten Ansauggeometrie, einem modifizierten Abgassystem und optimierten Nockenwellen. Die Kraftübertragung erfolgt über ein spezialisiertes Sechsgang-Dog-Ring-Getriebe, das lediglich 80 Kilogramm wiegt. Trotz offenem Dach übertrifft der Huayra R Evo Roadster die aerodynamische Effizienz der Coupé-Version. Er bietet 21 Prozent mehr aerodynamische Effizienz und 45 Prozent mehr Abtrieb. Bei 320 km/h erzeugt er mehr Abtrieb als sein eigenes Gewicht. Maßgeblich verantwortlich für diese Performance sind aktive Aerodynamikkomponenten wie verstellbare Heckflügel, ein verlängerter Frontsplitter und ein um 190 Millimeter gestrecktes Heck im Codalunga-Stil. Für maximale Präzision und Stabilität sorgen ein

Die Angaben zum Kraftstoffverbrauch und zu den Emissionen befinden sich im Typgenehmigungsverfahren.

aktives Fahrwerk und elektronisch gesteuerte Dämpfer. Die Doppelquerlenker-Aufhängung besteht aus geschmiedetem Aluminium, wobei die vertikale Bewegung durch einen besonders leistungsstarken Dämpfer geregelt wird. Eine fortschrittliche elastokinematische Geometrieforschung sorgt für optimalen Grip – etwa durch dynamische Sturzausgleichssysteme.

Hinzu kommt eine vollständige Carbon-Monocoque-Struktur mit integriertem Überrollschutz, Sechs-Punkt-Gurten und feuerfesten Rennsitzen. Optional ist sogar eine Rechtslenker-Version erhältlich. Das handgefertigte Interieur ist für extreme Bedingungen konzipiert und bietet perfekte Sichtverhältnisse. Ebenfalls neu sind die in Zusammenarbeit mit Brembo entwickelten CCM-R Carbon-Keramik-Bremsscheiben – mit 100 Prozent größerer Belüftungsfläche, um auch unter extremen Rennbedingungen kühle Temperaturen und hohe Standfestigkeit zu gewährleisten.

All das macht den Huayra R Evo Roadster zu einem rennstreckentauglichen Kunstwerk – kein Wunder, gehört er doch zum exklusiven „Arte in Pista“-Programm von Pagani. Dieses wurde für Besitzer der Modelle Huayra R, Zonda R und Zonda Revolución geschaffen und richtet sich an nicht-wettbewerbsorientierte Trackday-Fahrer. Es umfasst exklusive Veranstaltungen auf FIA-zertifizierten internationalen Rennstrecken mit professionellem Fahrercoaching, Datenanalyse und Telemetrie, physiotherapeutischer und ernährungswissenschaftlicher Betreuung, technischer Unterstützung sowie umfassender Gastfreundschaft für Besitzer und ihre Familien und Freunde.

KLASSIKER ALS UNIKAT

Die Triumph Tiger Trail ist wieder da

Eine Legende ist zurück: Die Triumph Tiger Trail. Wieder auf die Straße gebracht wurde sie von der Dörr Group als offizieller Vertragspartner der Briten. Inspiriert von der legendären Maschine, die in den Jahren 1981 und 1982 gefertigt wurde, besticht das neue Adventure-Bike durch technische Raffinessen der Gegenwart. Seinen klassischen Offroad-Charme vereint es mit modernen Details und Features. Es ist jedoch auch optisch ein Highlight. Besonders die markante „82“-Lackierung auf dem Hitzeschutz ruft das Original in Erinnerung. Die Reminiszenz unterstreicht den Retro-Charakter des Bikes, von dem seinerzeit nur etwa 180 Exemplare gebaut wurden – trotz der Erfolge des Modells in der 750ccm-Klasse der Rallye des Pyrénées.

Hinter der aufwendigen Lackierung steckt übrigens eine Kooperation mit madeone, einem Frankfurter Unternehmen, das sich auf maßgeschneiderte Designs spezialisiert hat. Als konzeptioneller Partner von Triumph setzt madeone den Charakter der Tiger Trail perfekt in Szene. Jeder Farbton, jede Beschichtung und jedes Detail sind sorgfältig abgestimmt und in Handarbeit verwirklicht, für eine harmonische Balance zwischen klassischem Kultbike und modernem Custom-Design.



79



Energieverbrauch (kombiniert): 4,4 l/100 km
CO₂-Emissionen kombiniert: 105 g/km



Neben der Speziallackierung überzeugen die durchdachten Anpassungen des Motorrads. So unterstreicht beispielsweise das kurze Heck die sportliche Silhouette, während beschichtete Teile für Langlebigkeit und eine edle Optik stehen. Eine Lenkerstrebe und ein Flyscreen kommen dem Fahrgefühl zugute, während Paddock-Aufnahmen die Handhabung vereinfachen. Abgerundet wird die neue Triumph Tiger Trail durch moderne LED-Blinker, eine praktische Seitentasche und robuste Handprotektoren.

Wer da in Jubel ausbricht, kommt besser direkt beim Triumph-Standort der Dörr Group in der Münchner Motorworld vorbei. Gemeinsam mit madeone hat dort jeder die Möglichkeit, sein Wunschbike zu einem echten Unikat zu machen.

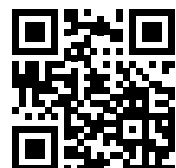


TRIUMPH FÜR AUGSBURG

Eine erstklassige Anlaufstelle mit bestem Service für Fans und Freunde des britischen Motorradherstellers Triumph: Dies zu schaffen war die Vision der Dörr Group, als sie den Standort der Traditionsmarke in Augsburg etablierte. Bislang in der Motorworld München vertreten, konnte die Dörr Group durch die Übernahme des Brand Store ihre Präsenz im süddeutschen Raum ausweiten. Die feierliche Eröffnung Mitte März zog zahlreiche Biker an. Jetzt überzeugt der topausgestattete Laden als moderner Treffpunkt und Service-Dienstleister.

Die Bike-Auswahl von Triumph Augsburg ist enorm. Auch in Sachen Zubehör, Schutzausrüstung und Bekleidung ist der Store prächtig aufgestellt. Der Servicebereich lässt ebenfalls keine Wünsche offen. Professionelle Beratung und fachgemäße Wartung durch erfahrene Spezialisten gehören hier zum guten Ton.

Hier gehts zur
Webseite von
Triumph Augsburg:



**Dörr feiert die Kultmarke
in der Fuggerstadt**



Sachverständige Beratung vom Profi:
Willkommen bei Triumph Augsburg.



GELÄNDE- LEGENDE

Max Nagl verstärkt das
Dörr Motorsport Motocross Team



Das Dörr Motorsport TRIUMPH Racing Team bei den ADAC MX Masters.

Dörr Motorsport ist Kennern des Automobilsports längst ein Begriff. Seit mehr als 25 Jahren am Start, erweiterte das in Frankfurt ansässige Team jüngst sein Rennsport-Engagement – und feiert nun seinen Einstieg in den Motocross-Sport. Das Dörr Motorsport Motocross Team, offiziell bekannt als Dörr Motorsport TRIUMPH Racing powered by Krettek, geht bei den ADAC MX Masters 2025 an den Start. Dafür verpflichtete es den ehemaligen MXoN-Teamweltmeister und ADAC Motorsportler des Jahres, Max Nagl, der schon fünfmal als Champion

aus der Rennserie hervorging. Nagl wechselte von KMP Honda zum Team Dörr. Ins Rennen geht er mit der neuen Triumph TF 450-RC, die in Zusammenarbeit mit dem vielfachen US-Motocross-Champion Ricky Carmichael entwickelt wurde. Trotz des späten Starts der Maschinen im Februar 2025 ist Nagl zuversichtlich, das Motorrad für die folgenden Rennen gemeinsam mit dem Team weiterzuentwickeln und um den Titel kämpfen zu können. Der Saisonauftakt unterstreicht seine Ambitionen: Nagl gewann zwei der drei Wertungsläufe und über-

nahm mit dem Gesamtsieg die Führung in der Meisterschaft. Auch im dritten Lauf zeigte er trotz Getriebeproblemen eine starke Leistung, – was die Wettbewerbsfähigkeit des Teams bestätigt. Neben Max Nagl tritt auch der niederländische Fahrer Scott Smulders für Dörr Motorsport an. Er startet im ADAC MX Youngster Cup, in der EMX250 sowie in ausgewählten MX2-Weltmeisterschaftsläufen. So aufgestellt, Seite an Seite mit Triumph und Krettek, setzt das Team klare Ambitionen für die Zukunft im Motocross-Sport – womit



sich dann auch der Kreis zur Vergangenheit schließt. Immerhin knüpft das Engagement an eine alte Liebe des Teamchefs an: Rainer Dörr war schon als Elfjähriger im Motocross aktiv. Mit 16 Jahren gewann er die Juniorenmeisterschaft in der 80-ccm-Klasse. „Die Leidenschaft für den Sport ist bis heute nicht erloschen“, bekennt er im Gespräch. „Daher freue ich mich, dass diese Herzensangelegenheit mit dem neu aufgestellten Team nun wieder Fahrt aufnehmen kann.“

INSELTRAUM MIT VIEL PS

Dörr ab jetzt in der Motorworld Mallorca





Zum exklusiven Grand Opening der Motorworld Mallorca kamen rund 1.300 VIP-Gäste. Am eigentlichen Eröffnungswochenende wurden sage und schreibe 15.000 Besucher gezählt. Mit am Start: Die Niederlassung der Dörr Group. Damit expandiert die Dörr Group erstmals außerhalb Deutschlands

und bietet Petrol Heads alles, was das Herz begehrt: Service für alle Supersportwagenmarken des Brand-Portfolios. Track-Support für den Circuit Mallorca Lluçmajor – der Rennstrecke der Insel. Track Days und weitere Eventkonzepte, darunter auch Partnerveranstaltungen mit Yachtherstellern wie

Yachtwerk, Merk & Merk und Explorer. Vermietung von Bikes und Supersportwagen. Und natürlich einen eigenen Showroom. Die Motorworld Mallorca befindet sich direkt an der Autobahn MA-19 zwischen Palma und Flughafen. Sie beeindruckt mit Fahrzeug-Highlights auf rund 80.000 Quadratmetern Fläche. Allein das Ausstellungsareal fällt mit 15.000 Quadratmetern sehr großzügig aus. Zu bestaunen gibt es Supercars, Oldtimer, Sammlerfahrzeuge sowie Boote und Yachten. Weitere Exponate und Produkte zwischen E-Mobilität, Motorrad, Lifestyle und Accessoire sowie Kunst und Entertainment runden das Sortiment ab – Rennsimulatoren inklusive. Sagenhafte Möglichkeiten zum

Einkehren gibt es natürlich auch. Im Motorworld Inn und der angeschlossenen Coffeabar Motomio trifft mallorquinisches Flair auf internationale Küchenklassiker und nostalgisches Werkstattambiente. Als besonderes Deko-Highlight hängt ein Lamborghini an der Decke, upside down. Für geschäftliche Anlässe und Events ist die Motorworld ebenfalls eine angesagte Adresse. Die 300 Quadratmeter messende Drivers Lounge eignet sich ideal für Co-Working und Meetings. Und wer es größer angehen möchte, findet in der Mobility Hall Platz für bis zu 2.000 Gäste. Wer mag, kann sein Event auch nach draußen verlegen, ins großzügige Außenareal.



GOLF- & RESTAURANT-TIPPS AUF MALLORCA



1

GOLF SON GUAL

Bekannt für sein anspruchsvolles Design und seine makellosen Fairways und Grüns bietet dieser Club ein wirklich luxuriöses Umfeld. son-gual.com

2

GOLF DE ANDRATX

Eingebettet in die malerische Kulisse der Tramuntana-Berge, bietet Golf de Andratx spektakuläre Ausblicke und eine anspruchsvolle Spielbahn. golfdeandratx.com/de

3

GOLF POLLENÇA

Dieser Club bietet nicht nur eine herausfordernde Spielbahn, sondern auch einen traumhaften Blick auf die umliegende Landschaft sowie die malerische Bucht von Pollença. golfpollensa.com

4

GOLF ALCANADA

Dieser Küstenplatz bietet nicht nur großartige Golferfahrungen, sondern auch einen atemberaubenden Blick auf das Mittelmeer und die Alcanada-Insel. golf-alcanada.com/de

5

SON VIDA GOLF

Das technische Design des Platzes, dessen Fairways an den Villen der Wohnsiedlung Son Vida vorbeiführen, erfordert eine intelligente Spielstrategie. Es können sich nur wenige Golfplätze rühmen, zweimal (1990 und 1994) Gastgeber eines European Tour Events gewesen zu sein. arabellagolfmallorca.com/de

6

GOLF SON TERMENS

Dieser Platz ist bekannt für seine einzigartige Lage in den Bergen und bietet eine anspruchsvolle Runde inmitten Mallorcas. golfsontermes.com

7

GOLF SANTA PONSÀ

Mit drei unterschiedlichen Kursen, darunter der legendäre I. Kurs, ist dieser Club ein Muss für Golfliebhaber auf Mallorca. golf-santaponsa.com/de



1

MOLI DES TORRENT

Das Moli des Torrent passt sein Menü den täglichen Angeboten und Gegebenheiten der Insel an. Ob Gambas auf Kartoffelsalat und Serranoschinken oder Aprikosen und Apfelstrudel mit Weinreis, hier werden die Gäste durch die aromatische Harmonie traditionell mallorquinischer und deutscher Küche, gewachsen aus ländlicher Kost mit erlesenen Zutaten, verwöhnt. Die Location ist spektakulär: Untergebracht ist das Restaurant, das auch Familienfeiern ausrichtet, in einer alten Mühle. molidestorrent.de

2

MARC FOSH

Das Restaurant Marc Fosh ist Palmas erste Adresse für zeitgenössische mediterrane Küche. Hier werden Degustationsmenüs mit den besten lokalen Produkten serviert. Die Küche wartet mit Ideen und Inspirationen aus dem gesamten Mittelmeerraum und einem Schwerpunkt auf klaren Aromen und saisonalen Zutaten auf. Das Marc Fosh Restaurant, im stilvollen Ambiente des Hotel Convent de la Missió aus dem 17. Jahrhundert untergebracht, verbindet die mit einem Michelin-Stern ausgezeichnete Küche mit einem modernen, entspannten und zeitgenössischen Ambiente. marcfosh.com

3

DINS SANTI TAURA

Nur wenige Meter von der Kathedrale von Palma entfernt, liegt das Dins Santi Taura im Hotel El Llorenç Parc de la Mar, Gewinner von zwei „Soles Repsol“ und seit 2020 ausgezeichnet mit dem Michelin-Stern. Santi Taura interpretiert die mallorquinische Küche aus einem zeitgenössischen Blickwinkel, ohne dabei ihre Wurzeln zu vergessen. Geboten wird ein einzigartiges gastronomisches Erlebnis, das auf der traditionellen Küche der Insel basiert. dinssantitaura.com

4

BOTÀNIC

Botànic, Mallorcas erstes Plant Forward Restaurant, lädt sein Gäste ein, die Kunst zu entdecken, Gemüse zu den wahren Protagonisten der Haute Cuisine zu machen. Auf eine lebendige, dynamische, sexy und gewagte Art und Weise, schätzt das pfiffige Küchenteam die lokale Produktion mehr denn je. „Botànic ist ein sinnliches und verführerisches Erlebnis, das Ihre Wahrnehmung von gesunder Ernährung verändern wird“, verspricht der Küchenchef. eatbotanic.com

5

LILA PORTALS BEACH RESTAURANT

Das LILA Portals verbindet eine Küche auf gehobenem Niveau mit persönlichem Service in einer entspannten Atmosphäre – und das alles vor einer einmalig schönen Kulisse. Ob kulinarische Klassiker mit Fleisch und Meeresfrüchten oder moderne vegane Kreationen – im LILA Portals Restaurant & Bar findet jeder sein Lieblingsgericht. Ein Klassiker sind die Buena-Vista-Kochkurse des Restaurants, die unter Leitung des Spitzenkuchs Emmerich Reutter stattfinden. lila-portals.com





Willkommen in der Marina Mandalina!
Bei Splendid Escape, dem zweiten
gemeinsamen Event von Splendid
Yachting und der Dörr Group.



SPLENDID ESCAPE 2025

Yachting und Cruising in Kroatien

Yachting meets Cruising – mit modernen Azimut-Yachten und atemberaubenden Supersportwagen: So inszenierte sich der Splendid Escape 2025, das zweite gemeinsame Event von Splendid Yachting und der Dörr Group. Es führte seine rund 120 Teilnehmer zur Marina Mandalina, dem Yachthafen der kroatischen Stadt Šibenik. Im Rahmen der exklusiven Hausmesse von Splendid Yachting warteten dort schon acht Azimut-Yachten mit Längen zwischen 16 und 24 Metern auf begeisterte Besucher. Sie wurden ausgiebig bestaunt und erkundet, bis Sundowner-Cocktails schließlich das Gala-Dinner einleiteten.

Tags darauf folgte ein Skipper-Training, unter anderem an Bord der Olivia, einer Azimut-Yacht der Bau-

reihe Magellano 60. Angeleitet von erfahrenen Seeleuten wie Kapitän Grigor, erlernten die Teilnehmer grundlegende nautische Fertigkeiten wie Anlegen, Ankermanöver oder das Handling der Leinen. Auch der Einsatz von Yachtcontroller-Fernbedienungen für intuitives Steuern wurde gelehrt.





Atemberaubende Supercars
und Yachting treffen auf
Traumdestinationen: Die
Dörr Group machts möglich!

Rund die Hälfte der Teilnehmer
nahmen alternativ an Touren mit
ausgewählten Supersportwagen
teil, die zum Weingut Bibich und
anderen renommierten Adres-
sen führten. Die Wagen der Wahl:
McLaren 750S, Artura GTS, Aston
Martin Vantage und DB12, Dallara
Stradale und Rimac Nevera.

Next Level Crusing mit individuell
abgestimmten Routen und Des-
tinationen: Das begeisterte alle.
Ebenso das Rahmenprogramm mit
einer Flottentour zur Insel Kapri-
je oder Wasser-Funsport mit dem
High-Tech-Equipment von Luxury
Marine Toys.

Grapos®

SOFT DRINKS



PERFEKTION IM
OFFENAUSSCHANK
DIE ZEITGEMÄSSE ART GETRÄNKE AUSZUSCHENKEN



- 1 Sirup-Box = ca. 288 Flaschen
- minimaler Lagerplatz
- State of the Art in Technik und Logistik
- Kühlung im Gerät
- Premium-Qualität
- BIO UND VEGAN
- nachhaltig

www.grapos.com | www.schankomat.com

WELTPREMIERE UND EUROPA- REKORD

Dörr Group Day 2025

Was ergeben 47 McLaren LT-Modelle? Einen Europarekord! Aufgestellt wurde er beim diesjährigen Dörr Group Day. Die Veranstaltung ist das Highlight im Kalender von Motorsportenthusiasten, Petrol Heads und Supercarfans. Im Juni fand sie zum zwölften Mal statt – bigger than ever! Der Dörr Group Day 2025 lockte mehr als 1.000 geladene Gäste, Kunden, Partner und Teammitglieder auf den Hockenheimring – und setzte einen Meilenstein in der Historie der Dörr Group als vielfältigster Supersportwagenhändler Europas.

Hochkarätige Fahrzeugpremierer und außergewöhnliche Automobil-erlebnisse bildeten den Kern des Events. So feierte der neue McLaren W1 seine Weltpremiere im Rahmen eines Kundenevents. Flankiert wurde er von einem McLaren F1 und einem McLaren P1 – die Quadratur der Sensation! Der eingangs erwähnte Europarekord mit den LT-Modellen anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der Modellreihe gerät da fast schon zur Nebensache. So ist das eben mit der Dörr Group: Sie zelebriert das Besondere – und bleibt auf dem Boden.





Der idealerweise natürlich eine Rennstrecke ist. So entpuppten sich auch die anderen Programmpunkte als absolute Highlights: Horacio Pagani enthüllte den neuen Pagani Huayra R Evo Roadster höchstpersönlich. Lamborghini präsentierte mit dem Temerario die nächste Evolutionsstufe seines Portfolios. Aston Martin war mit dem DBX S und dem Valhalla vertreten. Und Bugatti ließ mit den Modellen Tourbillon, Mistral, Bolide, Chiron Profilée und dem One-Off Galibier seine Markenentwicklung Revue passieren.



Den größten Herzerasen-Moment erzeugte wohl der Hero-Lap, der diesmal über 200 Supersportwagen und Hypercars auf dem Grand-Prix-Kurs versammelte. Die Veranstaltung verdeutlichte, wie stark die Rennstrecke in der Marken- und Erlebnis-DNA der Dörr Group verankert ist. Das umfangreiche Track-Programm unterstrich diesen Eindruck, wie auch die exklusiven Runden legendärer Wagen, beispielsweise Michael Schuhmachers 1997er Monaco-Siegerauto. Dass erstmals auch die Tribünen für rund 400 Fans offenstanden, heizte die Stimmung zusätzlich an.

60 SEKUNDEN MIT CHRISTOPH BÜCHL



Verkaufsleiter Triumph.
Seit 2023 bei der Dörr Group.

Wann hast du deine Leidenschaft für Triumph entdeckt? Erinnerst du dich an dein erstes Mal auf einem Bike?

Die Faszination war schon immer da. Doch vor rund vier Jahren, als erste Gerüchte aufkamen, dass Triumph mit Motocross-Legende Ricky Carmichael ein MX-Bike entwickeln und damit in den Offroad-Markt einsteigen will, hat die Marke für mich nochmal eine ganz neue Bedeutung bekommen. Und klar erinnere ich mich: Ich war von klein auf total begeistert von

dem Sport. Mit viereinhalb Jahren stand dann plötzlich ein kleines Motocross-Bike unterm Weihnachtsbaum. Da gings los. Kurze Zeit später war ich schon am Start meines ersten Rennens.

Was fasziniert dich an Triumph als Marke und was begeistert dich an den Menschen, die sie fahren?

Triumph ist eine echte Lifestyle- und Premiummarke mit Kultstatus. Seit 1902 steht der Name für britische Ingenieurskunst und Charakter. Besonders spannend finde ich, dass unser Modellportfolio heute so breit aufgestellt ist: von klassischen Maschinen über Adventure- und Roadster-Bikes bis hin zum Offroad-Segment. So sprechen wir ganz unterschiedliche Menschen an. Viele unserer Kunden leben ihre Individualität durch Customizing aus. Genau das macht es für mich besonders.

In deinen Augen: Wodurch hebt sich eine Triumph von anderen Motorrädern ab?

Durch Qualität und Liebe zum Detail. Triumph-Bikes kommen ab Werk mit hochwertigen Komponenten und überzeugen mit ihrem eigenständigen, ikonischen Design. Dazu kommt die absolut faire Preisgestaltung bei Neufahrzeu-

gen. Auch der Gebrauchtmotor ist wertstabil.

Bist du auch aktiv im Dörr Motorsport Motocross Team involviert?

Klar, das Team ist eine absolute Herzensangelegenheit. Ich unterstütze es organisatorisch und bin regelmäßig bei den MX Masters oder regionalen Rennen dabei. Die einzigartige Atmosphäre, der starke Zusammenhalt, die Emotionen und unsere gemeinsamen Erfolge zeigen deutlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wie sieht es hinter den Kulissen eines professionellen MX-Teams aus? Was bekommen Außenstehende oft gar nicht mit?

Da passiert deutlich mehr als man von außen vermutet. Es ist nicht nur das Rennen am Wochenende, da steckt viel Planung, Organisation und Vorbereitung drin. Vom Bike-Setup über die Ersatzteillogistik bis hin zur Koordination von Fahrern, Mechanikern und Terminen: Da ist Teamarbeit gefragt. Und dann solche Dinge wie Zeltaufbau im strömenden Regen oder die Nachtschicht vor einem wichtigen Lauf. Diese Momente bleiben Außenstehenden verborgen, aber genau sie schweißen ein Team zusammen und machen den Motorsport für mich so besonders.



*Die besten Nahrungsergänzungsmittel
auch im Motorsport!*

Unsere Profis
Timo Glock & Ben Dörr setzen
auf RÜHL24, wenn es um
maximale Performance auf
der Rennstrecke geht.



*Mit den leistungsstarken Supplements von RÜHL24
bleibst du immer auf voller Drehzahl.*

Erhältlich auf RUEHL24.DE

WIR FÜR SIE

Ihre Ansprechpartner bei der Dörr Group

LAMBORGHINI FRANKFURT



Sarah Juncker
sarah.juncker@lamborghini-frankfurt.com
+49 160 4193534

Stef Kuijpers
stef.kuijpers@lamborghini-frankfurt.com
+49 151 72433175

LAMBORGHINI BERLIN



Lena Große-Wöhrmann
lena.grosse-woehrmann@berlin.lamborghini
+49 1705336368

Peter Holtkötter
peter.holtkoetter@berlin.lamborghini
+49 171 5605846

ASTON MARTIN BERLIN



Eva Riff
eva.riff@astonmartinberlin.com
+49 170 7449590

ASTON MARTIN DÜSSELDORF



Daniel Brandt
daniel.brandt@astonmartindusseldorf.com
+49 160 6120072

Luca Hillebrand
luca.hillebrand@astonmartindusseldorf.com
+49 151 67808028

McLAREN FRANKFURT



Phil Dörr
phil.doerr@frankfurt.mclaren.com
+49 151 19678150

Hans-Georg Wagner
hans-georg.wagner@frankfurt.mclaren.com
+49 151 17217206

McLAREN MÜNCHEN



Michael Bauer
michael.bauer@munich.mclaren.com
+49 160 5419626

Valmir Shabani
valmir.shabani@munich.mclaren.com
+49 160 91905246

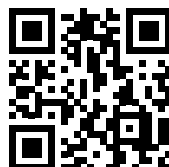
McLAREN STUTTART



Sandro Sinigaglia
sandro.sinigaglia@stuttgart.mclaren.com
+49 151 11126901

Benjamin Kotraci
benjamin.kotraci@stuttgart.mclaren.com
+49 170 2244193

Haben Sie Fragen zu Modellen anderer Hersteller aus der Markenwelt der Dörr Group? Auf unserer Webseite finden Sie viele wertvolle Infos – und Ihren persönlichen Ansprechpartner.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER



Dörr Group GmbH
Orber Straße 4a
60386 Frankfurt

+49 69 4269406-0
contact@doerrgroup.com

V.i.S.d.P.: Rainer Dörr, CEO

AUTOR Christian Neubert
ART DIRECTION Timo Wiesmann

ANZEIGEN
Titus Günther

BILDNACHWEISE	
S.1	stock.adobe.com
	/cittadinodelmondo
S.3	Aston Martin /
	Pagani / Canvancan
S.5	Bold Magazin
S.6-9	Dörr Group
S.10-13	MBFilms
S.14-15	Dörr Group /
	moveUP Media GmbH
S.16-17	Pierre Oborny
S.18-31	Aston Martin
S.32-37	Gruppe C
S.40-43	moveUP Media GmbH
S.44	Gruppe C
S.46-49	Morgan Motor Company
S.50-55	Singer Vehicle Design
S.56-59	Bugatti
S.62-71	McLaren
S.72-75	Pagani
S.76	moveUp Media GmbH
S.78-81	madeone
S.82-83	Marcel Schweiger
S.84-87	Dörr Motorsport
S.88-91	Motorworld
S. 92	Avena Clarke
S. 93	Matthias Soeder,
	Can Bordoy Grand House &
	Garden, Nandoesteva
S.94-96	Splendid Yachting
S.98-101	Canvancan
S.102	Dörr Group
S.105	Tobias Kempe für Aston Martin

GESAMTHERSTELLUNG
FLYERALARM Corporate Publishing
flyeralarm-publishing.com
Tel. +49 151 55800852
Projektleitung: Christian Neubert
Leitung: Nils Brennecke

FLYERALARM Corporate Publishing
ist eine Marke der FLYERALARM GmbH

DRUCK
FLYERALARM GmbH, flyeralarm.com

Alle Angaben im Magazin vorbehaltlich
Satz- und Druckfehler sowie späterer
Änderungen. Nachdruck oder
Reproduktion, Vervielfältigung jeder Art,
auch auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung von FLYERALARM
Corporate Publishing



Anzeige
Motorworld

Meister S Automatic

Bei der Arbeit. Beim Sport. In der Freizeit.
Wann oder wo auch immer, die Meister S Automatic bleibt
kompromisslos funktional. Und kompromisslos souverän.

www.junghans.de



JUNGHANS

THE FUTURE OF TRADITION



27/4518.44

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

Louisenstraße 48 | 61348 Bad Homburg
Telefon: 0 61 72 / 8 56 99 57 | info@scheurenbrand-seiler.de